

## **Besondere Bestimmungen der Prüfungsordnung für den**

### **Masterstudiengang Information Science & Engineering / Informationswissenschaft**

### **des Fachbereichs Informations- und Wissensmanagement der Hochschule Darmstadt - University of Applied Sciences**

**vom 10.01.2006, geändert am 13.06.2006.**

Aufgrund von § 50, Abs. 1 Nr. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes (HHG) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Informations- und Wissensmanagement der Fachhochschule Darmstadt die nachfolgenden Besonderen Bestimmungen für den Masterstudiengang Information Science & Engineering / Informationswissenschaft erlassen.

#### **Inhalt**

- § 1 Allgemeines
- § 2 Qualifikationsziele und Inhalte des Studiums
- § 3 Umfang und Aufbau des Studiums
- § 4 Zulassung zum Studiengang
- § 5 Lehr-, Lern- und Prüfungsformen
- § 6 Wahlpflichtmodule
- § 7 Praxismodul
- § 8 Meldung zu den Prüfungsleistungen
- § 9 Mastermodul (Abschlussmodul)
- § 10 Masterzeugnis und Masterurkunde
- § 11 Prüfungsausschuss
- § 12 Schlussbestimmungen

- Anlage 1: Studienprogramm
- Anlage 2: Kataloge der Wahlpflichtmodule
- Anlage 3: Praxisordnung
- Anlage 4: Masterzeugnis und Masterurkunde
- Anlage 5: Modulhandbuch

## **§ 1 Allgemeines**

(1) Diese Besonderen Bestimmungen (BBPO) bilden zusammen mit den Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen der Hochschule Darmstadt (ABPO) die Studien- und Prüfungsordnung des Masterstudiengangs Information Science & Engineering / Informationswissenschaft.

(2) Der Studiengang wird vom Fachbereich Informations- und Wissensmanagement der Hochschule Darmstadt betrieben. Er baut konsekutiv auf entsprechenden Bachelorstudiengängen der Hochschule Darmstadt bzw. anderer Hochschulen auf.

(3) Der Studiengang wird mit der Masterprüfung abgeschlossen. Die Masterprüfung bildet den zweiten berufsqualifizierenden Studienabschluss. Sie wird gemäß den ABPO studienbegleitend durchgeführt und besteht aus den Modulprüfungen der im Studienprogramm enthaltenen Module mit Prüfungsvorleistungen und Prüfungsleistungen nach Maßgabe der Modulbeschreibungen.

(4) Aufgrund der bestandenen Masterprüfung verleiht die Hochschule Darmstadt den akademischen Grad "Master of Engineering" mit der Kurzform "M.Eng.".

## **§ 2 Qualifikationsziele und Inhalte des Studiums**

(1) Dieser informationswissenschaftliche Studiengang bildet anwendungsorientierte Absolventinnen und Absolventen aus, die Fachleute im professionellen Umgang mit Wissen und Information in Unternehmen, Instituten, Medien, Verwaltungen und Bibliotheken sind. Sie können komplexe Informationssysteme und -dienstleistungen konzipieren, entwickeln und aufrechterhalten. Sie kennen die klassischen und aktuellen Modelle, Methoden, Verfahren und Systeme, mit denen Wissen in unterschiedlichen digitalen und nicht digitalen Formaten aufgezeichnet, strukturiert, eingeordnet, gespeichert, verwaltet, wieder gefunden, aufbereitet, in neue Kontexte integriert, verbreitet, gehandelt und vermarktet werden kann. Dabei steht der Umgang mit und die Orientierung an den Wissensinhalten im Vordergrund. Durch eine Ausbildung in den Grundlagen und relevanten Anwendungen moderner Informationstechnik sind die Absolventinnen und Absolventen in der Lage, Möglichkeiten und Grenzen digitaler Informationssysteme einzuschätzen und deren Einsatz vorzubereiten, zu koordinieren und zu betreuen. Sie können Informationsflüsse und -dienstleistungen unter betriebs- und volkswirtschaftlichen Aspekten analysieren, organisieren, bewerten und wirtschaftlich nutzen. Sie sind im professionellen Umgang mit Informations- und Informations-vermittlungssystemen als Anbietende, Vermittelnde und Nutzende geübt und können diese Fähigkeiten weiter vermitteln. Den spezifischen Anforderungen unterschiedlicher Fach- und Arbeitsgebiete sind sie gewachsen; auf neue inhaltliche und technische Entwicklungen sind sie vorbereitet.

(2) Im ersten Studienjahr wird ein fachlich breites Wissen aufgebaut, das auf dem Bachelorniveau aufsetzt und dessen Kerninhalte vertieft. In den jeweils gewählten Bereichen Information Architecture, Wissensrepräsentation, Business Information Engineering, Bibliothekswissenschaft oder Redaktionswesen bauen die Studierenden ein individuelles Spezialisierungsprofil auf, das sie für höherwertige Tätigkeiten auf fachlich anspruchsvollem Niveau vorbereitet. Durch die vorgegebene Breite des zu belegenden fachlichen Bereichs sowie einschlägige Fachmodule aus

dem Katalog Fachübergreifendes und Management erwerben die Studierenden gleichermaßen fachspezifische und fachübergreifende Kompetenzen. Das zweite Studienjahr gibt mit der Praxis- bzw. Forschungsphase von mindestens 18 Wochen die Gelegenheit, die erworbenen Kenntnisse im Rahmen der praktischen Tätigkeit in einer anspruchsvollen Aufgabenstellung umzusetzen und diese Erkenntnisse in der begleitenden wissenschaftlichen Lehrveranstaltung zu reflektieren und darzulegen. Den Abschluss des Studiums bildet die viermonatige Masterarbeit mit begleitender wissenschaftlicher Lehrveranstaltung sowie einem abschließenden Kolloquium.

(3) In den Modulen des Studiengangs werden neben fachlichen auch überfachliche Kompetenzen vermittelt (Methodenkompetenz, Führungskompetenz). Den Kern hierfür bildet insbesondere der Katalog „Fachübergreifendes und Management“ mit entsprechenden Fachmodulen. Darüber hinaus werden durch handlungsorientierte Lehrformen wie Praktika und Projekte, in denen die Studierenden selbst organisiert in kleinen Gruppen arbeiten, die erworbenen Kompetenzen praktiziert und gefestigt.

### **§ 3 Umfang und Aufbau des Studiums**

(1) Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester. Das Studium kann zum Winter- oder zum Sommersemester aufgenommen werden.

(2) Im ersten Studienjahr erwerben die Studierenden ein individuelles Qualifikationsprofil durch die Wahl von Fach- und Projektmodulen, die sie aus dem Modulangebot entsprechend Abs. 4 und 5 auswählen. Das Praxismodul liegt im dritten Semester, das Abschlussmodul im vierten Semester.

(3) Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums sind mindestens 120 Leistungspunkte (LP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS) zu erwerben. Das Studienprogramm enthält Wahlpflichtfächer im Umfang von 60 Leistungspunkten, ein Praxismodul im Umfang von 30 Leistungspunkten sowie das Abschlussmodul im Umfang von 30 Leistungspunkten.

(4) Die Module des Studiengangs erstrecken sich über jeweils ein Semester. Studierende müssen aus dem Modulangebot im ersten Studienjahr 6 Fachmodule und 4 Projektmodule wählen.

(5) Das Studienprogramm mit den Modulen ist in den Anlagen 1 (Studienprogramm) und 2 (Kataloge der Wahlpflichtmodule) dargestellt. Form und Inhalt der Module einschließlich der Modulprüfungen sind der Anlage 5 (Modulhandbuch mit den Modulbeschreibungen) zu entnehmen. Die Regelungen für die Durchführung des Praxismoduls ergeben sich aus Anlage 3 (Praxisordnung).

#### **§ 4 Zulassung zum Studiengang**

(1) Zulassungsvoraussetzung für den Masterstudiengang ist ein qualifizierter Bachelor- oder Diplomabschluss auf dem Gebiet der angewandten Informationswissenschaften oder ein verwandter Abschluss. In unklaren Fällen entscheidet der Prüfungsausschuss über die Zulassung.

(2) Die Bewerber müssen adäquate Kenntnisse in Wissensrepräsentation und Information Broking nachweisen. Für Absolventen des Diplomstudienganges IuW oder des Bachelorstudienganges Informationswissenschaft oder vergleichbarer Studiengänge anderer Hochschulen wird dieser Nachweis als gegeben angesehen. In unklaren Fällen entscheidet der Prüfungsausschuss über die Zulassung, gegebenenfalls unter Erteilung von Auflagen.

#### **§ 5 Lehr-, Lern- und Prüfungsformen**

(1) Die Lehr- und Lernformen des § 4 (1) der ABPO werden durch E-Learning ergänzt. Hierbei findet ein überwiegender Teil von Lehre und Anleitung mit Hilfe elektronischer Medien und Kommunikationsformen als Fernlernen statt. Dabei ist ein Präsenzanteil von mindestens 1/4 sicher zu stellen.

(2) Jedes Fachmodul schließt mit einer Modulprüfung ab, die aus einer Prüfungsleistung und einer bewerteten Prüfungsvorleistung besteht. Jedes Projektmodul schließt mit einer Prüfungsleistung ab. Arten und Formen der Modulprüfungen sowie bei Fachmodulen die Gewichtung der Prüfungs- und Prüfungsvorleistungen in der Modulnote gemäß § 15(3) ABPO sind aus der Anlage 5 (Modulhandbuch) ersichtlich.

#### **§ 6 Wahlpflichtmodule**

(1) Alle Fach- und Projektmodule sind Wahlpflichtmodule, die aus je einer Lehrveranstaltung mit identischem Titel im Umfang von 6 Leistungspunkten bestehen. Das Wahlpflichtangebot kann in jedem Studienjahr unterschiedlich sein.

(2) Für die Wiederholung einer Modulprüfung in einem Fach- oder Projektmodul kann gemäß § 17(7) ABPO ein anderes Modul desselben Wahlpflichtkataloges gewählt werden. Es sind höchstens zwei Fehlversuche zulässig. Das entsprechende Fach- oder Projektmodul ist endgültig nicht bestanden, wenn zum dritten Mal eine Modulprüfung innerhalb desselben Wahlpflichtkataloges nicht bestanden wurde.

#### **§ 7 Praxismodul**

(1) Das Praxismodul des Studiengangs im Sinne von § 7 ABPO ist im 3. Semester vorgesehen und besteht aus einer berufspraktischen Phase (BPP) und einer begleitenden Lehrveranstaltung (BPP-Begleitseminar). Die berufspraktische Phase erstreckt sich über mindestens 18 Wochen. Eine Teilung ist möglich, jedoch höchstens in zwei Zeiträume bei zwei Praktikumsstellen.

(2) Als Voraussetzung zur Zulassung zum Praxismodul müssen alle Module des ersten Studienjahres bis auf eines bestanden sein.

(3) Das Praxismodul dient dem Erwerb einschlägiger praktischer Kenntnisse und dem Kennen lernen berufstypischer Arbeitsweisen bzw. technischer und organisatorischer Zusammenhänge, die für das Berufsfeld typisch und von gehobener Bedeutung sind. Eine Beteiligung an entsprechenden Arbeitsprozessen oder an konkreten Projekten wird angestrebt.

(4) Die Praxisstellen müssen von der oder dem Praxisbeauftragten des Fachbereichs hinsichtlich ihrer Eignung entsprechend den Qualifikationszielen des Studiengangs geprüft und genehmigt werden.

### **§ 8 Meldung zu den Prüfungsleistungen**

(1) Zum erstmaligen Ablegen einer Modul-Prüfungsleistung ist nach § 14(2) ABPO ein Melde- und Zulassungsverfahren erforderlich. Die Meldung erfolgt über das elektronische Prüfungssystem. Der Meldezeitraum wird jeweils bekannt gegeben, er beginnt spätestens 4 Wochen vor der Prüfung und endet mit Ablauf des 3. Tages vor der Prüfung. Bei mündlichen Prüfungen endet die Meldefrist mit Ablauf des 3. Tages vor der ersten Prüfung des Prüfungszeitraumes.

(2) Die Überprüfung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsteilnahme erfolgt mit Hilfe des Prüfungssystems bis 12 Uhr des Vortages der Prüfung, bei mündlichen Prüfungen bis 12 Uhr des Tages vor der ersten Prüfung des Prüfungszeitraumes. Die nach § 14(3) erforderliche Mitteilung über die Zulassung erfolgt über das elektronische Prüfungssystem.

(3) Eine Abmeldung von bereits angemeldeten Prüfungsleistungen gemäß § 14(4) ABPO ist bis zum Ablauf des 3. Tages vor der Prüfung über das elektronische Prüfungssystem möglich. Danach ist ein Rücktritt nicht möglich; es gelten die Bestimmungen des § 16(1+2) ABPO bzgl. Versäumnis und Rücktritt.

### **§ 9 Mastermodul (Abschlussmodul)**

(1) Das Abschlussmodul des Studiengangs im Sinne von § 21 ABPO ist im Studienplan im 4. Semester vorgesehen und besteht aus der Masterarbeit mit Kolloquium und einer begleitenden Lehrveranstaltung. Es wird in diesen Besonderen Bestimmungen als "Mastermodul" bezeichnet.

(2) Die Meldung zur Masterarbeit erfolgt in der Regel unmittelbar nach Abschluss des berufspraktischen Projekts zu dem vom Prüfungsausschuss oder seinem vorsitzenden Mitglied festgesetzten Termin über das elektronische Prüfungssystem.

(3) Bei der Meldung muss der erfolgreiche Abschluss des Praxismoduls nachgewiesen sein. Außerdem müssen sämtliche Module des ersten Studienjahres bestanden sein.

(4) Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt drei Monate. Sie ist fristgerecht in dreifacher Form schriftlich und gebunden im Fachbereichssekretariat einzureichen. Auf Anforderung ist zusätzlich eine elektronische Fassung einzureichen.

(5) Die Kandidatin oder der Kandidat wird zum Kolloquium zugelassen, wenn a) alle sonstigen Module des Studienganges erfolgreich beendet sind, b) die Abschlussarbeit bestanden ist, und c) die Leistungsnachweise der begleitenden Lehrveranstaltungen vorliegen.

(6) Nach Abschluss der Bewertung der Masterarbeit werden die Ergebnisse in einem öffentlichen Kolloquium gemäß § 23(6) ABPO vorgestellt und diskutiert. Das Kolloquium dauert mindestens 60 und höchstens 90 Minuten. Es enthält einen Vortrag der Kandidatin oder des Kandidaten über die Masterarbeit von mindestens 30 und höchstens 45 Minuten Dauer.

### **§ 10 Masterzeugnis und Masterurkunde**

(1) Form und Inhalt des Masterzeugnisses nach § 24 ABPO sowie der Masterurkunde nach § 25 ABPO sind in Anlage 4 dargestellt. Alle bestandenen Module werden mit Modulnamen, Note und Angabe der Leistungspunkte aufgeführt.

(2) Im Sinne des § 6 ABPO kann auf Antrag die Vertiefungsrichtung Bibliothekswissenschaft im Masterzeugnis ausgewiesen werden, wenn mindestens 2 Fach- und 2 Projektmodule aus dem Wahlpflichtkatalog Bibliothekswissenschaft erfolgreich absolviert wurden und die Masterarbeit auf diesem Gebiet angefertigt wurde.

(3) Bei der Berechnung der Gesamtnote nach § 15(6) ABPO wird das Praxismodul mit Gewicht 1/3 und das Mastermodul mit einfachem Gewicht gerechnet.

### **§ 11 Prüfungsausschuss**

(1) Im Sinne der abweichenden Regelung in § 27(3) ABPO gehören dem Prüfungsausschuss drei Mitglieder der Professorengruppe und zwei Studierende an.

### **§ 12 Schlussbestimmungen**

(1) Diese Besonderen Bestimmungen treten mit ihrer Genehmigung durch die Präsidentin der Hochschule Darmstadt in Kraft, frühestens jedoch mit dem Beginn des Wintersemesters 2006/07.

Dieburg, 19. Juni 2006

Prof. Dr. Martin Michelson  
(Dekan des Fachbereichs Informations- und Wissensmanagement)

## Masterstudiengang Information Science & Engineering / Informationswissenschaft

### Anhang 1 zur BBPO: Studienprogramm

#### 1. Studienjahr

1. StJ.	Individuelles Programm	P/W	Typ	Prüf	LP	1.Sem SWS	2.Sem SWS
<b>X</b>	<b>Fachmodul 1</b>	<b>P</b>	<b>(a)</b>	<b>PL</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	
x.x	WP aus Kat. 1-6	WP		PVL			
<b>X</b>	<b>Fachmodul 2</b>	<b>P</b>	<b>(a)</b>	<b>PL</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	
x.x	WP aus Kat. 1-6	WP		PVL			
<b>X</b>	<b>Fachmodul 3</b>	<b>P</b>	<b>(a)</b>	<b>PL</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	
x.x	WP aus Kat 1-6	WP		PVL			
<b>X</b>	<b>Fachmodul 4</b>	<b>P</b>	<b>(a)</b>	<b>PL</b>	<b>6</b>		<b>4</b>
x.x	WP aus Kat 1-6	WP		PVL			
<b>X</b>	<b>Fachmodul 5</b>	<b>P</b>	<b>(a)</b>	<b>PL</b>	<b>6</b>		<b>4</b>
x.x	WP aus Kat 1-6	WP		PVL			
<b>X</b>	<b>Fachmodul 6</b>	<b>P</b>	<b>(a)</b>	<b>PL</b>	<b>6</b>		<b>4</b>
x.x	WP aus Kat 1-6	WP		PVL			
<b>X</b>	<b>Projektmodul 1</b>	<b>P</b>	<b>PSA</b>	<b>PL</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	
x.x	Projekt aus Kat 1-6	Pro		-			
<b>X</b>	<b>Projektmodul 2</b>	<b>P</b>	<b>PSA</b>	<b>PL</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	
x.x	Projekt aus Kat 1-6	Pro		-			
<b>X</b>	<b>Projektmodul 3</b>	<b>P</b>	<b>PSA</b>	<b>PL</b>	<b>6</b>		<b>4</b>
x.x	Projekt aus Kat 1-6	Pro		-			
<b>X</b>	<b>Projektmodul 4</b>	<b>P</b>	<b>PSA</b>	<b>PL</b>	<b>6</b>		<b>4</b>
x.x	Projekt aus Kat 1-6	Pro		-			
	<b>Summe Studienjahr 1</b>				<b>60</b>	<b>20</b>	<b>20</b>

Jedes Modul besteht aus jeweils einer gleichnamigen Lehrveranstaltung. Die 6 Fachmodule und die 4 Projektmodule müssen aus jeweils mindestens drei verschiedenen Wahlpflichtkatalogen entsprechend Anlage 2 gewählt werden.

(a) = Die Art der Prüfungsleistung ist aus der Modulbeschreibung des gewählten Moduls ersichtlich.

#### 2. Studienjahr

2. StJ.	Allgemeines Programm	P/W	Typ	Prüf	LP	3.	4.
<b>8</b>	<b>Praxismodul</b>	<b>P</b>		<b>PL</b>	<b>30</b>	<b>2</b>	
8.1	Berufspraktisches Projekt	P	Pra		24	X	
8.2	Begleitende Lehrveranstaltung	P	Sem		6	2	
<b>9</b>	<b>Mastermodul</b>	<b>P</b>		<b>MP</b>	<b>30</b>		<b>4</b>
9.1	Masterarbeit inkl. Kolloquium	P	Ab	PVL	24		X
9.2	Begleitende Lehrveranstaltung	P	Sem		6		4
	<b>Summe Studienjahr 2</b>				<b>60</b>	<b>18 Wo</b>	<b>4 Mo.</b>
	<b>Summe Studiengang</b>				<b>120</b>		

#### Abkürzungen:

LP=Leistungspunkte, 1./2./3./4.=SWS pro Semester

P=Pflicht, WP=Wahlpflicht, W=Wahl.

PL=Prüfungsleistung (bewertet), PVL=Prüfungsvorleistung (bewertet); MP=Masterprüfung (bewertet)

Pro=Projekt, PSA= Projektstudienarbeit

**Masterstudiengang  
Information Science & Engineering / Informationswissenschaft**

**Anhang 2 zur BBPO:  
Kataloge der Wahlpflichtmodule**

**Katalog 1: Fachübergreifendes und Management**

Nr.	Name	SWS	Leist.	Sem.	LP
<b>1</b>	<b>Fachmodule</b>	<b>4</b>	<b>PL+PVL</b>	<b>1./2.</b>	<b>6</b>
1.01	Projektmanagement				
1.02	Personalführung (SuK)				
1.03	Wirtschaftsrecht (SuK)				
1.04	Medien- und Informationsrecht (SuK)				
1.05					
<b>1</b>	<b>Projektmodule</b>	<b>4</b>	<b>PL (PSA)</b>	<b>1./2.</b>	<b>6</b>
1.51	...				
1.52	...				
1.53					
1.54					
1.55					

**Katalog 2: Information Architecture**

<b>2</b>	<b>Fachmodule</b>	<b>4</b>	<b>PL+PVL</b>	<b>1./2.</b>	<b>6</b>
2.01	Informationsvisualisierung				
2.02	Komplexe Informationssysteme				
2.03	Intelligente Systeme				
2.04					
2.05					
<b>2</b>	<b>Projektmodule</b>	<b>4</b>	<b>PL (PSA)</b>	<b>1./2.</b>	<b>6</b>
2.51	Information Business Administration				
2.52					
2.53					
2.54					
2.55					

**Katalog 3: Wissensrepräsentation**

<b>3</b>	<b>Fachmodule</b>	<b>4</b>	<b>PL+PVL</b>	<b>1./2.</b>	<b>6</b>
3.01	Web-Spezifikationen				
3.02	Information Retrieval und Wissensextraktion				
3.03	Information Retrieval Systeme				
3.04					
3.05					
<b>3</b>	<b>Projektmodule</b>	<b>4</b>	<b>PL (PSA)</b>	<b>1./2.</b>	<b>6</b>
3.51	Patentinformation				
3.52	...				
3.53					
3.54					
3.55					



### Katalog 4: Business Information Engineering

Nr.	Name	SWS	Leist.	Sem.	LP
<b>4</b>	<b>Fachmodule</b>	<b>4</b>	<b>PL+PVL</b>	<b>1./2.</b>	<b>6</b>
4.01	Computer Supported Cooperative Work				
4.02	Markt- und Wettbewerbsanalysen				
4.03	Informationsqualität				
4.04	Infometrie				
4.05					
<b>4</b>	<b>Projektmodule</b>	<b>4</b>	<b>PL (PSA)</b>	<b>1./2.</b>	<b>6</b>
4.51	...				
4.52	...				
4.53					
4.54					
4.55					

### Katalog 5: Library Science

<b>5</b>	<b>Fachmodule</b>	<b>4</b>	<b>PL+PVL</b>	<b>1./2.</b>	<b>6</b>
5.01	Qualitätsmanagement für Bibliotheken				
5.02	Hybride Bibliotheken				
5.03	Bibliotheksorganisation und -führung				
5.04	Bibliothekarische Informationskompetenz				
5.05	...				
<b>5</b>	<b>Projektmodule</b>	<b>4</b>	<b>PL (PSA)</b>	<b>1./2.</b>	<b>6</b>
5.51	Bibliothekskonzepte				
5.52	Bibliotheksentwicklung				
5.53	...				
5.54					
5.55					

### Katalog 6: Redaktionswesen

<b>6</b>	<b>Fachmodule</b>	<b>4</b>	<b>PL+PVL</b>	<b>1./2.</b>	<b>6</b>
6.01	Qualitätsrecherche und Validierung				
6.02	Fachredaktion und Unternehmenskommunikation				
6.03	Redaktionelle Führung, Gestaltung und Organisation				
6.04	Digital Asset Management				
6.05	...				
<b>6</b>	<b>Projektmodule</b>	<b>4</b>	<b>PL (PSA)</b>	<b>1./2.</b>	<b>6</b>
6.51	Digitale Medientechnologie				
6.52	Fachrecherche und -redaktion Life Sciences				
6.53	Fachrecherche und -redaktion Wirtschaft				
6.54	Fachrecherche und -redaktion Unternehmenskommunikation				
6.55	...				

## **Masterstudiengang Information Science & Engineering / Informationswissenschaft**

### **Anhang 3 zur BBPO: Praxisordnung**

#### **Inhalt**

- § 1 Allgemeines
- § 2 Ziele
- § 3 Aufbau der Forschungs- und Praxisphase
- § 4 Praxisbeauftragte/r
- § 5 Zulassung und zeitliche Lage
- § 6 Praxisstellen, Verträge
- § 7 Betreuung an den Praxisstellen
- § 8 Praktische Tätigkeiten
- § 9 Status der Studierenden während der berufspraktischen Phase
- § 10 Haftung

#### **§ 1 Allgemeines**

(1) Der Masterstudiengang Information Science & Engineering / Informationswissenschaft an der Hochschule Darmstadt enthält eine Forschungs- und Praxisphase (in der folgenden berufspraktischen Phase genannt). Sie ist Bestandteil des Praxismoduls nach § 7 ABPO und § 7 BBPO und wird von der Hochschule vorbereitet, begleitet und nachbereitet.

(2) Der Fachbereich unterstützt die Studierenden bei der Suche nach Forschungs- und Praxisstellen (in folgenden Praxisstellen genannt) bei geeigneten Trägerorganisationen (im folgenden Organisation genannt). Ein Rechtsanspruch auf eine Praxisstelle existiert nicht. Praxisstellen, die von Studierenden eingeworben werden, bedürfen vor Antritt der Stelle der Anerkennung durch die/den Praxisbeauftragte/n.

(3) Zwischen den Organisationen und der Hochschule kann als Grundlage einer länger-fristigen Zusammenarbeit eine Rahmenvereinbarung zur Ausbildung von Studierenden während der berufspraktischen Phase abgeschlossen werden.

(4) Zum Zweck der Durchführung einer berufspraktischen Phase wird zwischen der oder dem Studierenden und der Organisation ein Vertrag geschlossen (siehe Muster im Anhang).

#### **§ 2 Ziele**

Ziel der berufspraktischen Phase ist es, den Studierenden die Möglichkeit zu geben, komplexe Aufgabenstellungen aus den späteren Tätigkeitsfeldern durch aktive Teilnahme in einer geeigneten Arbeitsumgebung unter wissenschaftlicher Begleitung kennen zu lernen und eigenständig zu lösen.

### **§ 3 Aufbau der berufspraktischen Phase**

(1) Die berufspraktische Phase hat eine Dauer von mindestens 18 Wochen. Die Praxisstelle erstellt eine Bescheinigung über den zeitlichen Umfang der Tätigkeiten.

(2) Im Forschungs- und Praxissemester werden begleitende Lehr- und Informationsveranstaltungen (Begleitstudien) durchgeführt. Die Teilnahme an den Begleitstudien ist Pflicht und eine Voraussetzung für das Bestehen der Modulprüfung. Die Organisation dieser praxisbegleitenden Veranstaltungen übernimmt die/der Praxisbeauftragte.

(3) Zum Abschluss der berufspraktischen Phase hält der Studierende einen Abschlussvortrag, an den sich ein Kolloquium unmittelbar anschließt. Über Durchführung und Ergebnisse der Tätigkeit ist ein schriftlicher Bericht vorzulegen.

### **§ 4 Praxisbeauftragte/r**

Der oder dem Praktikumsbeauftragten obliegt die Organisation sowie die Beratung zu Fragen der berufspraktischen Phase und die Genehmigung der Praxisstellen (§6) und der praktischen Tätigkeit (§8). Im Vertretungsfall ist der Vorsitzende des Prüfungsausschusses zuständig.

### **§ 5 Zulassung und zeitliche Lage**

Die Zulassung zum Praxismodul erfolgt gemäß § 7 (2) BBPO. Die berufspraktische Phase wird in der Regel im dritten Semester abgeleistet; Ausnahmen regelt im Einzelfall der Prüfungsausschuss. Die berufspraktische Phase kann in zwei Teile bei höchstens zwei Praktikumsstellen geteilt werden.

### **§ 6 Praxisstellen, Verträge**

(1) Die berufspraktische Phase wird in enger Zusammenarbeit der Hochschule mit der Organisation, die die Praxisstelle zur Verfügung stellt, durchgeführt. Die oder der Studierende ist verpflichtet, der/dem Praxisbeauftragten die gewählte Praxisstelle zu benennen. Die/der Praxisbeauftragte kann eine Frist zur Meldung der Praxisstellen festlegen.

(2) Die Studentin oder der Student schließt vor Beginn der Ausbildung mit der Organisation einen individuellen Ausbildungsvertrag ab. Vor Abschluss des Vertrages ist die Zustimmung des Praktikumsbeauftragten einzuholen. Dieser Vertrag regelt insbesondere

1. die Verpflichtung der Organisation
  - a) die Studentin oder den Studenten für die Dauer der berufspraktischen Phase entsprechend denn in § 8 genannten Tätigkeitsbereichen einzusetzen,
  - b) eine Betreuerin oder einen Betreuer für die Studentin oder den Studenten zu benennen,
  - c) der Studentin oder dem Studenten die Teilnahme an den Begleitstudien zu ermöglichen,
  - d) der Studentin oder dem Studenten eine Bescheinigung auszustellen, die Angaben über den zeitlichen Umfang, mit Angabe der Fehlzeiten, und gegebenenfalls die Inhalte der praktischen Tätigkeiten enthält,

2. die Verpflichtung der Studentin oder des Studenten
  - a) die gebotenen Ausbildungsmöglichkeiten wahrzunehmen und die übertragenen Aufgaben sorgfältig auszuführen,
  - b) den Anordnungen der Organisation und der Betreuerin oder des Betreuers nachzukommen,
  - c) die für die Organisation geltenden Ordnungen, insbesondere Arbeitsordnungen und Unfallverhütungsvorschriften sowie Vorschriften über die Schweigepflicht zu beachten
  - d) ein Fernbleiben von der Organisation unverzüglich dem Praktikumsbeauftragten anzuzeigen.

### **§ 7 Betreuung an den Praxisstellen**

Der Fachbereich stellt jeder oder jedem Studierenden für die Zeit der berufspraktischen Phase eine Professorin oder einen Professor als betreuende Lehrkraft des Fachbereichs zur Seite. Aufgaben der betreuenden Lehrkraft sind

- die Unterstützung der/des Praxisbeauftragten in fachlicher Hinsicht, vor allem bezüglich der Eignung und Beratung der Praxisstellen und der Überprüfung der Ausbildungsverträge,
- die Herstellung und Pflege von Kontakten zu den Organisationen,
- der Besuch am Ausbildungsplatz zur Information über den Stand der Ausbildung und zur fachlichen Betreuung der oder des Studierenden,
- die Überprüfung der von den Studierenden zu erbringenden Leistungen gemäß Modulhandbuch.

### **§ 8 Praktische Tätigkeiten**

Während der berufspraktischen Phase soll in einer konkreten wissenschaftlich orientierten Aufgabenstellung von herausgehobener Komplexität mitgearbeitet werden. Die Studierenden sollen Gelegenheit haben, Aufgabe und Realisierung zu sehen und einen wesentlichen Teil der Aufgabe selbst zu lösen. Dabei ist darauf zu achten, dass die Thematik inhaltlich dem Masterstudiengang angepasst ist.

Im Einzelnen soll die praktische Tätigkeit folgende Kriterien berücksichtigen:

- Orientierung im angestrebten Berufsfeld auf der angestrebten Tätigkeitsebene,
- Kennen lernen berufstypischer Problemstellungen auf gehobenem Qualifikationsniveau,
- Kennen lernen komplexer technischer und organisatorischer Zusammenhänge, die für das Berufsfeld typisch sind,
- Beteiligung am Arbeits-, Führungs- und Entscheidungsprozessen entsprechend dem Kenntnisstand.

### **§ 9 Status der Studierenden während der berufspraktischen Phase**

Während der berufspraktischen Phase, die Bestandteil des Studiums ist, bleiben die Studierenden an der Hochschule Darmstadt mit allen Rechten und Pflichten immatrikuliert.

Sie sind keine Praktikanten im Sinne des Berufsbildungsgesetzes und unterliegen an der Praxisstelle weder dem Betriebsverfassungsgesetz noch dem Personalvertretungsgesetz. Andererseits sind die Studierenden an die jeweilige Ordnung der Organisation gebunden. Es

besteht Anspruch auf Ausbildungsförderung nach Maßgabe des Bundesausbildungsförderungsgesetzes. Etwaige Vergütungen der Organisation werden auf die Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz angerechnet.

### **§ 10 Haftung**

(1) Das Land Hessen stellt die Organisation von allen Schadensersatzansprüchen frei, die gegen die Organisation aufgrund der vertraglichen Nutzung der Praxisstelle im Rahmen der berufspraktischen Phase geltend gemacht werden. Die Organisation teilt dem Land die Umstände des jeweiligen Schadensfalles und die Begründung des Schadensersatzanspruches mit. Das Land kann innerhalb einer angemessenen Frist nach Zugang dieser Mitteilung von der Organisation verlangen, dass der geltend gemachte Ersatzanspruch nicht anerkannt wird. Die daraus der Organisation entstehenden Kosten trägt das Land.

(2) Das Land Hessen haftet für alle Schäden, die der Organisation durch Handlungen oder rechtswidrige Unterlassungen der auszubildenden Studierenden im Zusammenhang mit der berufs-praktischen Ausbildung zugefügt werden, sofern eine Vereinbarung abgeschlossen wurde. § 254 BGB bleibt unberührt.

(3) Soweit das Land die Organisation von Schadensersatzansprüchen freistellt oder ihr Schadenersatz leistet, gehen mögliche Forderungen der Organisation gegen den Schadenverursacher auf das Land über.

(4) Den Studierenden wird empfohlen, eine private Haftpflichtversicherung abzuschließen.

## Anhang zur Praxisordnung

### **Ausbildungsvertrag**

(Muster)

Für die berufspraktische Phase wird nachstehender Vertrag zur Durchführung der Forschungs- und Praxisphase (im folgenden berufspraktische Phase genannt) geschlossen:

zwischen

\_\_\_\_\_ (im folgenden Organisation genannt)

und Frau/ Herrn

Name: \_\_\_\_\_

Geb.: \_\_\_\_\_

Matr.-Nr.: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_,

Studentin/ Student im Masterstudiengang Information Science & Engineering /  
Informationswissenschaft der Hochschule Darmstadt.

Die berufspraktische Phase ist Bestandteil des genannten Studiengangs.

### **§ 1 Pflichten der Vertragspartner**

[1] Die Organisation verpflichtet sich,

1. die Studentin/den Studenten in der Zeit vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ gemäß § 7 der Ordnung für das berufspraktische Semester bei sich auszubilden,
2. der Studentin/ dem Studenten die Teilnahme an den Begleitstudien der Hochschule zu ermöglichen,
3. der Studentin/ dem Studenten eine Bescheinigung auszustellen, die Angaben über den zeitlichen Umfang und ggf. über die Inhalte der praktischen Tätigkeit enthält.

[2] Die Studentin/der Student verpflichtet sich,

1. die ihr/ ihm angebotenen Ausbildungsmöglichkeiten wahrzunehmen,
2. die im Rahmen der Ausbildung übertragenen Arbeiten sorgfältig auszuführen,
3. den Anordnungen der Organisation und der von ihr beauftragten Personen nachzukommen,
4. die für die Praxisstelle geltenden Ordnungen, insbesondere Arbeitsordnungen und Unfallverhütungsvorschriften zu beachten.

**§ 2 Betreuung während der Berufspraktischen Phase**

Die Organisation benennt \_\_\_\_\_ als Ansprechperson für die Betreuung der/ des Studierenden. Die genannte Person ist zugleich Gesprächspartner des Fachbereichs Informations- und Wissensmanagement und der betreuenden Lehrkraft \_\_\_\_\_. Ansprechpartner für allgemeine Fragen bezüglich der Berufspraktischen Phase ist der/die Praktikumsbeauftragte/r des Fachbereichs.

**§ 3 Vergütung**

Es wird keine/eine Vergütung in Höhe von EURO \_\_\_\_\_ pro Kalendermonat vereinbart.

**§ 4 Schweigepflicht**

Die Studentin/der Student hat die Schweigepflicht im gleichen Umfang einzuhalten wie die in der Organisation Beschäftigten. Dem steht die Anfertigung von Berichten/Praxisarbeiten, sofern sie Studienzwecken dient, nicht entgegen. Soweit diese Arbeiten Tatbestände enthalten, die der Schweigepflicht unterliegen, darf eine Veröffentlichung nur mit ausdrücklicher Einwilligung der Organisation erfolgen.

**§ 5 Auflösung des Vertrages**

Der Vertrag kann von beiden Seiten nach Anhörung der Hochschule aus wichtigem Grund fristlos gekündigt werden. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn die Organisation das Ausbildungsziel nicht gewährleisten kann oder die Studentin/der Student die in § 1 Abs. 2 genannten Pflichten gröblich und nachhaltig verletzt.

**§ 6 Vertragsausfertigungen**

Dieser Vertrag wird in zwei gleichlautenden Ausfertigungen unterzeichnet. Jeder Vertragspartner erhält eine Ausfertigung.

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_  
(Organisation)

\_\_\_\_\_  
(Studentin/Student)

**Masterstudiengang  
Information Science & Engineering / Informationswissenschaft**

**Anhang 4 zur BBPO:  
Masterurkunde und –zeugnis**

**1) Verleihungsurkunde**

HOCHSCHULE DARMSTADT – UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

MASTER-URKUNDE

Die Hochschule Darmstadt verleiht

Frau *oder* Herr...  
geboren am ...  
in ...

aufgrund der im **Fachbereich Informations- und Wissensmanagement**  
im Studiengang **Information Science & Engineering / Informationswissenschaft**  
bestandene Masterprüfung

den akademischen Grad            **Master of Engineering**

mit der Kurzform                    **M.Eng.**

Darmstadt, den ...

Die Präsidentin oder der Präsident

Die Dekanin oder der Dekan

{Siegel}

*Die Verleihungsurkunde kann zusätzlich eine englische Übersetzung enthalten.*



**2) Abschlusszeugnis**

HOCHSCHULE DARMSTADT – UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

## MASTER-ZEUGNIS

Frau *oder* Herr ...  
geboren am ...in ...

hat im Fachbereich **Informations- und Wissensmanagement**  
im Studiengang **Information Science & Engineering / Informationswissenschaft**  
(ggf. Vertiefungsrichtung Bibliothekswissenschaft)  
die **Masterprüfung**

abgelegt und dabei die nachstehenden Bewertungen erhalten  
sowie Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer System erworben:

<b>Module</b>	<b>Bewertung (Modulnote)</b>	<b>Leistungspunkte</b>
Fachmodul 1	...	...
Fachmodul 2	...	...
Fachmodul 3	...	...
Fachmodul 4	...	...
Fachmodul 5	...	...
Fachmodul 6	...	...
Projektmodul 1	...	...
Projektmodul 2	...	...
Projektmodul 3	...	...
Projektmodul 4	...	...
Praxismodul	...	...

Die **Masterarbeit** mit Kolloquium über das Thema

.....  
wurde bewertet mit (Modulnote {x,x}) (xx LP)

Im Studiengang wurden insgesamt 120 Leistungspunkte erworben.

Die **Masterprüfung** ist in der Gesamtwertung bestanden mit der Note  
*Gesamtbewertung nach § 15 Absatz 6 (x,x)*

*Falls zutreffend:* Außerhalb des Studienprogramms wurden in den folgenden Wahlmodulen  
Leistungspunkte erworben:

<b>Wahlmodul(e)</b>	<b>Bewertung (Note)</b>	<b>Leistungspunkte</b>
...	...	...

Darmstadt, den ...

Die oder der Vorsitzende  
des Prüfungsausschusses

Die Leiterin oder der Leiter  
des Prüfungsamts

*Das Abschlusszeugnis kann zusätzlich eine englische Übersetzung enthalten.*

**Masterstudiengang  
Information Science & Engineering /  
Informationswissenschaft**

**Anhang 5 zur BBPO:  
Modulhandbuch**

## Inhaltsverzeichnis Modulhandbuch Master

MODUL 1.01:	PROJEKTMANAGEMENT.....	20
MODUL 1.02:	PERSONALFÜHRUNG .....	21
MODUL 1.03:	WIRTSCHAFTSRECHT .....	22
MODUL 1.04:	MEDIEN- UND INFORMATIONSRECHT .....	23
MODUL 2.01:	INFORMATIONSVISUALISIERUNG .....	24
MODUL 2.02:	KOMPLEXE INFORMATIONSSYSTEME .....	25
MODUL 2.03:	INTELLIGENTE SYSTEME.....	26
PROJEKTMODUL 2.51:	INFORMATIONSBETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE .....	27
MODUL 3.01:	WEB-SPEZIFIKATIONEN .....	28
MODUL 3.02:	INFORMATION RETRIEVAL UND WISSENSEXTRAKTION .....	29
MODUL 3.03:	INFORMATION RETRIEVAL SYSTEME.....	30
PROJEKTMODUL 3.51:	PATENTINFORMATION .....	31
MODUL 4.01:	COMPUTER SUPPORTED COOPERATIVE WORK .....	32
MODUL 4.02:	MARKT- UND WETTBEWERBSANALYSE .....	33
MODUL 4.03:	INFORMATIONSQLITÄT.....	34
MODUL 4.04:	INFOMETRIE.....	35
MODUL 5.01:	QUALITÄTSMANAGEMENT FÜR BIBLIOTHEKEN .....	36
MODUL 5.02:	HYBRIDE BIBLIOTHEKEN .....	37
MODUL 5.03:	BIBLIOTHEKSORGANISATION UND -FÜHRUNG.....	38
MODUL 5.04:	BIBLIOTHEKARISCHE INFORMATIONSKOMPETENZ.....	39
PROJEKTMODUL 5.51:	BIBLIOTHEKSKONZEPTE .....	40
PROJEKTMODUL 5.52:	BIBLIOTHEKSENTWICKLUNG .....	41
MODUL 6.01:	QUALITÄTSRECHERCHE UND VALIDIERUNG .....	42
MODUL 6.02:	FACHREDAKTION UND UNTERNEHMENSKOMMUNIKATION .....	43
MODUL 6.03:	REDAKTIONELLE FÜHRUNG, ORGANISATION, GESTALTUNG UND SYSTEME .....	44
MODUL 6.04:	DIGITAL ASSET MANAGEMENT .....	45
PROJEKTMODUL 6.52:	FACHRECHERCHE UND -REDAKTION FÜR LIFE SCIENCE.....	46
PROJEKTMODUL 6.53:	FACHRECHERCHE UND -REDAKTION FÜR WIRTSCHAFT UND IUK- TECHNOLOGIEN .....	47
PROJEKTMODUL 6.54:	FACHRECHERCHE UND -REDAKTION FÜR DIE UNTERNEHMENSKOMMUNIKATION.....	48
MODUL 8:	PRAXIS- / FORSCHUNGSPHASE .....	49
MODUL 9:	MASTERARBEIT.....	50

<b>Modul 1.01: Projektmanagement (de) Project Management (en)</b>			<b>Nr. 1.01</b>	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Semester</b>	<b>Workload</b>	<b>LP (Modul)</b>
	Modul besteht aus:	1 oder 2	180 h	6
	LV Projektmanagement	<b>Umfang</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststud.</b>
		4 SWS	60 h	120 h

<b>2</b>	<b>Lehrformen</b>	Vorlesung mit seminaristischen Anteilen, praktische Übungen (60%)
<b>3</b>	<b>Gruppengröße</b>	Max. 25
<b>4</b>	<b>Qualifikationsziele</b>	Lernziel des Moduls ist die Fähigkeit, komplexe, neuartige und/oder interdisziplinäre Aufgabenstellungen in Forschung, Industrie oder Wirtschaft mit den Mitteln und Methodologien des modernen Projektmanagements zu planen, zu organisieren und zu realisieren. Die Studierenden vertiefen die Managementfähigkeit und die Projektmanagement-Methoden-Kompetenz im Bereich Projektcontrolling, insbes. Im Bereich Qualitätsmanagement, soziales Projektcontrolling und Projektführung und -kommunikation.
<b>5</b>	<b>Inhalte</b>	Aufbauend auf den PM-Methoden werden die Bereiche Projektstart, Projektcontrolling und Projektabschluss als wesentliche Elemente der Erfolgs- und Zielorientierung behandelt und erarbeitet. Im Übungsteil wird ein selbst gewähltes komplexes Vorhaben mit Hilfe von PM-Software geplant und in einem Simulationslauf unter Berücksichtigung möglicher Störungen, Änderungen und Abweichungen implementiert.
<b>6</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studiengang Information Science & Engineering / Informationswissenschaft (M.Eng.) und verwandte Studiengänge
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine
<b>8</b>	<b>Prüfungsform</b>	Prüfungsvorleistung: Prüfungsstudienarbeit Prüfungsleistung: Klausur In die Modulnote geht die PVL mit 1/3, die PL mit 2/3 Gewicht ein.
<b>9</b>	<b>Gewicht der Note in der Endnote</b>	Einfach
<b>10</b>	<b>Häufigkeit und Dauer</b>	Turnus jährlich, wird nicht immer angeboten. Dauer 1 Semester.
<b>11</b>	<b>Lehrende/r</b>	Prof. Dr. Christian Otto (2 SWS), N.N. (2 SWS)
<b>12</b>	<b>Beschreibung / Gliederung</b>	Projektstart (Situationsanalyse, Kommunikations- und Berichtsstrukturen) Qualitätsmanagement (Projektelevaluation, Projektstrukturierung, u.a.) Projektplanungsmethodik (Gantt- und Netzwerkdiagramme etc.) Wirtsch. Aspekte (Kostenplanung, Investitionskostenplanung) Controlling (Fortschrittsberichte, Zeit- und Kostentrendanalysen) Projektabschluss (Prozess, Reflexion, Organisatorisches Lernen)
<b>13</b>	<b>Literatur</b>	Wird noch bekannt gegeben
<b>14</b>	<b>Sonstige Informationen</b>	

<b>Modul 1.02: Personalführung (de) Personnel Management (en)</b>			<b>Nr. 1.02</b>	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Semester</b>	<b>Workload</b>	<b>LP (Modul)</b>
	Modul besteht aus:	1 oder 2	180 h	6
	LV Personalführung	<b>Umfang</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststud.</b>
		4 SWS	60 h	120 h

<b>2</b>	<b>Lehrformen</b>	Vorlesung mit seminaristischen Anteilen
<b>3</b>	<b>Gruppengröße</b>	Max. 25
<b>4</b>	<b>Qualifikationsziele</b>	Lernziel des Moduls ist die Fähigkeit, Aufgaben und Fragestellungen der Personalführung zu kennen und mit gängigen Umsetzungsstrategien vertraut zu sein.
<b>5</b>	<b>Inhalte</b>	<i>Die detaillierten Angaben werden durch die künftig Lehrenden formuliert.</i>
<b>6</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studiengang Information Science & Engineering / Informationswissenschaft (M.Eng.) und verwandte Studiengänge
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine
<b>8</b>	<b>Prüfungsform</b>	Prüfungsvorleistung: Klausur Prüfungsleistung: Wird zu Beginn bekannt gegeben In die Modulnote geht die PVL mit 1/3, die PL mit 2/3 Gewicht ein.
<b>9</b>	<b>Gewicht der Note in der Endnote</b>	Einfach
<b>10</b>	<b>Häufigkeit und Dauer</b>	Turnus jährlich, wird nicht immer angeboten. Dauer 1 Semester.
<b>11</b>	<b>Lehrende/r</b>	Lehrende und Lehrbeauftragte aus FB SuK
<b>12</b>	<b>Beschreibung / Gliederung</b>	<i>Die detaillierten Angaben werden durch die künftig Lehrenden formuliert.</i>
<b>13</b>	<b>Literatur</b>	Wird bekannt gegeben
<b>14</b>	<b>Sonstige Informationen</b>	

<b>Modul 1.03: Wirtschaftsrecht (de) Business Law (en)</b>			<b>Nr. 1.03</b>	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Semester</b>	<b>Workload</b>	<b>LP (Modul)</b>
	Modul besteht aus:	1 oder 2	180 h	6
	LV      Wirtschaftsrecht	<b>Umfang</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststud.</b>
		4 SWS	60 h	120 h

<b>2</b>	<b>Lehrformen</b>	Vorlesung mit seminaristischen Anteilen
<b>3</b>	<b>Gruppengröße</b>	Max. 25
<b>4</b>	<b>Qualifikationsziele</b>	Lernziel des Moduls ist die Fähigkeit, Aufgaben und Fragestellungen des Wirtschaftsrechts zu kennen und mit gängigen Anwendungsbereichen und -verfahren vertraut zu sein.
<b>5</b>	<b>Inhalte</b>	<i>Die detaillierten Angaben werden durch die künftig Lehrenden formuliert.</i>
<b>6</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studiengang Information Science & Engineering / Informationswissenschaft (M.Eng.) und verwandte Studiengänge
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine
<b>8</b>	<b>Prüfungsform</b>	Prüfungsvorleistung: Klausur Prüfungsleistung: Wird zu Beginn bekannt gegeben In die Modulnote geht die PVL mit 1/3, die PL mit 2/3 Gewicht ein.
<b>9</b>	<b>Gewicht der Note in der Endnote</b>	Einfach
<b>10</b>	<b>Häufigkeit und Dauer</b>	Turnus jährlich, wird nicht immer angeboten. Dauer 1 Semester.
<b>11</b>	<b>Lehrende/r</b>	Lehrende und Lehrbeauftragte aus FB SuK
<b>12</b>	<b>Beschreibung / Gliederung</b>	<i>Die detaillierten Angaben werden durch die künftig Lehrenden formuliert.</i>
<b>13</b>	<b>Literatur</b>	Wird bekannt gegeben
<b>14</b>	<b>Sonstige Informationen</b>	

<b>Modul 1.04: Medien- und Informationsrecht (de) Media and Information Law (en)</b>			<b>Nr. 1.04</b>	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Semester</b>	<b>Workload</b>	<b>LP (Modul)</b>
	Modul besteht aus:	1 oder 2	180 h	6
	LV Medien- und Informationsrecht	<b>Umfang</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststud.</b>
		4 SWS	60 h	120 h

<b>2</b>	<b>Lehrformen</b>	Vorlesung mit seminaristischen Anteilen
<b>3</b>	<b>Gruppengröße</b>	Max. 25
<b>4</b>	<b>Qualifikationsziele</b>	Lernziel des Moduls ist die Fähigkeit, Aufgaben und Fragestellungen des Medien- und Informationsrechts zu kennen und mit gängigen Anwendungsbereichen und -verfahren vertraut zu sein.
<b>5</b>	<b>Inhalte</b>	<i>Die detaillierten Angaben werden durch die künftig Lehrenden formuliert.</i>
<b>6</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studiengang Information Science & Engineering / Informationswissenschaft (M.Eng.) und verwandte Studiengänge
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine
<b>8</b>	<b>Prüfungsform</b>	Prüfungsvorleistung: Klausur Prüfungsleistung: Wird bekannt gegeben In die Modulnote geht die PVL mit 1/3, die PL mit 2/3 Gewicht ein.
<b>9</b>	<b>Gewicht der Note in der Endnote</b>	Einfach
<b>10</b>	<b>Häufigkeit und Dauer</b>	Turnus jährlich, wird nicht immer angeboten. Dauer 1 Semester.
<b>11</b>	<b>Lehrende/r</b>	Lehrende und Lehrbeauftragte aus Studiengang Informationsrecht
<b>12</b>	<b>Beschreibung / Gliederung</b>	<i>Die detaillierten Angaben werden durch die künftig Lehrenden formuliert.</i>
<b>13</b>	<b>Literatur</b>	Wird bekannt gegeben
<b>14</b>	<b>Sonstige Informationen</b>	

<b>Modul 2.01: Informationsvisualisierung (de) Information Visualisation (en)</b>			<b>Nr. 2.01</b>	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Semester</b>	<b>Workload</b>	<b>LP (Modul)</b>
	Modul besteht aus:	1 oder 2	180 h	6
	LV Informationsvisualisierung	<b>Umfang</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststud.</b>
		4 SWS	60 h	120 h

<b>2</b>	<b>Lehrformen</b>	Vorlesung und Übung
<b>3</b>	<b>Gruppengröße</b>	Max. 25
<b>4</b>	<b>Qualifikationsziele</b>	Das Modul vermittelt die Grundlagen der Informationsvisualisierung und ihres Einsatzes in Informationsarchitekturen für komplexe Mensch-Maschine-Systeme oder Organisationen. Die Studierenden des Moduls kennen die Möglichkeiten und Grenzen der Informationsvisualisierung. Sie sind befähigt, für gegebene Aufgabenstellungen den Nutzen der Informationsvisualisierung für die Gestaltung komplexer, insbesondere entscheidungsunterstützender, Informationssysteme einzuschätzen und in die Entwicklung einzubeziehen.
<b>5</b>	<b>Inhalte</b>	Die Themen des Moduls umfassen komplexe Mensch-Maschine-Systeme, Entscheidungsmodelle, Grundlagen und Anwendungsklassen der Informationsvisualisierung sowie das Zusammenspiel von Informationsvisualisierung und Entscheidungsunterstützung.
<b>6</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studiengang Information Science & Engineering / Informationswissenschaft (M.Eng.) und verwandte Studiengänge
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundkenntnisse im Bereich des Interface Design
<b>8</b>	<b>Prüfungsform</b>	Prüfungsvorleistung: wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben Prüfungsleistung: Prüfungsstudienarbeit In die Modulnote geht die PVL mit 1/3, die PL mit 2/3 Gewicht ein.
<b>9</b>	<b>Gewicht der Note in der Endnote</b>	Einfach
<b>10</b>	<b>Häufigkeit und Dauer</b>	Turnus jährlich. Dauer 1 Semester.
<b>11</b>	<b>Lehrende/r</b>	Prof. Dr. Bernhard Thull
<b>12</b>	<b>Beschreibung / Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mensch-Maschine-Systeme, Vernetzung, Automatisierung</li> <li>• Wahrnehmung, natürliche und rationale Entscheidungsmodelle</li> <li>• Referenzmodell der Informationsvisualisierung</li> <li>• Typen der IV und ihre Auswahl für gegebene Aufgabenstellungen</li> <li>• Gestaltungsrichtlinien für Informationsvisualisierung</li> <li>• Informationsvisualisierung und Entscheidungsunterstützungssysteme</li> <li>• Evaluierung von Informationsvisualisierung bzw. Entscheidungsunterstützungssystemen</li> <li>• Beispiele</li> </ul>
<b>13</b>	<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigene Kursunterlagen und Übungen</li> <li>• Einschlägige Lehrbücher, wie z.B. Robert Spence: <i>Information visualization</i></li> </ul>
<b>14</b>	<b>Sonstige Informationen</b>	



<b>Modul 2.02: Komplexe Informationssysteme (de) Complex Information Systems (en)</b>			<b>Nr. 2.02</b>	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Semester</b>	<b>Workload</b>	<b>LP (Modul)</b>
	Modul besteht aus:	1 oder 2	180 h	6
	LV Komplexe Informationssysteme	<b>Umfang</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststud.</b>
		4 SWS	60 h	120 h

<b>2</b>	<b>Lehrformen</b>	Wissensvermittlung durch Vorlesung und Literaturstudium, praktische Übungen, Präsentationen und Projekte zu ausgewählten Themen und Systemen.
<b>3</b>	<b>Gruppengröße</b>	Max. 25
<b>4</b>	<b>Qualifikationsziele</b>	Das Modul befähigt die Studierenden, sich in aktuelle FuE-Bereiche auf dem Gebiet der Komplexen Informationssysteme einzuarbeiten. Es bereitet sie auf den Einsatz fortgeschrittene Verfahren und Technologien in Informationssystemen vor sowie deren Einsatz in interdisziplinären Arbeitsgruppen zu kommunizieren und zu moderieren.
<b>5</b>	<b>Inhalte</b>	Komplexe Informationssysteme sind zwischen den stark strukturierten "klassischen" Datenbanksystemen und dem Paradigma des Information Retrieval angesiedelt. Sie befassen sich mit mittel /schwach strukturierten Informationsobjekten, die unter verschiedensten Aspekten als komplex zu betrachten sind (z.B. Multimodalität, besondere Repräsentationsformate). Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick über aktuelle Anwendungsgebiete und -systeme und führt praktisch in ausgewählte Beispiele ein.
<b>6</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studiengang Information Science & Engineering / Informationswissenschaft (M.Eng.) und verwandte Studiengänge
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundkenntnisse Programmierung / Datenstrukturen / Datenbanken</li> <li>• Grundkenntnisse in OOM</li> </ul>
<b>8</b>	<b>Prüfungsform</b>	Prüfungsvorleistung: Wird zu Beginn der LV bekannt gegeben Prüfungsleistung: Prüfungsstudienarbeit In die Modulnote geht die PVL mit 1/3, die PL mit 2/3 Gewicht ein.
<b>9</b>	<b>Gewicht der Note in der Endnote</b>	Einfach
<b>10</b>	<b>Häufigkeit und Dauer</b>	Turnus jährlich. Dauer 1 Semester.
<b>11</b>	<b>Lehrende/r</b>	Prof. Dr. Elke Lang
<b>12</b>	<b>Beschreibung / Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung: Aspekte der Komplexität von Informationssystemen</li> <li>• Beispiele für Komplexität: Verteilte Information, Nicht-Text-Daten, dynamische Daten</li> <li>• Informationsrepräsentation und -suche in Komplexen Informationssystemen</li> <li>• Ausgewählte praktische Beispiele mit Übungen</li> </ul>
<b>13</b>	<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktuelle Literatur</li> <li>• Fachzeitschriften und Tagungsbände zum Thema</li> </ul>
<b>14</b>	<b>Sonstige Informationen</b>	

<b>Modul 2.03: Intelligente Systeme (de) Intelligent Systems (en)</b>			<b>Nr. 2.03</b>	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Semester</b>	<b>Workload</b>	<b>LP (Modul)</b>
	Modul besteht aus:	1 oder 2	180 h	6
	LV Intelligente Systeme	<b>Umfang</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststud.</b>
		4 SWS	60 h	120 h

<b>2</b>	<b>Lehrformen</b>	Vorlesung und Übung
<b>3</b>	<b>Gruppengröße</b>	Max. 25
<b>4</b>	<b>Qualifikationsziele</b>	Das Modul vermittelt Konzepte intelligenter Assistenzfunktionen. Dazu gehören sowohl Grundlagen wissensbasierter Systeme, als auch ihr Zusammenspiel mit menschlichen Benutzern in verschiedenen Nutzungsszenarien. Die Studierenden des Moduls kennen ein Spektrum möglicher Assistenzfunktionen und sind befähigt, den Nutzen und Grenzen intelligenter Assistenzfunktionen für gegebene Aufgabenstellungen einzuschätzen und in die Entwicklung einzubeziehen.
<b>5</b>	<b>Inhalte</b>	Die behandelten Themen umfassen intelligente Assistenzfunktionen, ihre Einbettung in wissensbasierte Systeme und Anwendungsszenarien.
<b>6</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studiengang Information Science & Engineering / Informationswissenschaft (M.Eng.) und verwandte Studiengänge
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundkenntnisse in Programmierung
<b>8</b>	<b>Prüfungsform</b>	Prüfungsvorleistung: Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben Prüfungsleistung: Klausur In die Modulnote geht die PVL mit 1/3, die PL mit 2/3 Gewicht ein.
<b>9</b>	<b>Gewicht der Note in der Endnote</b>	Einfach
<b>10</b>	<b>Häufigkeit und Dauer</b>	Turnus jährlich. Dauer 1 Semester.
<b>11</b>	<b>Lehrende/r</b>	Prof. Dr. Bernhard Thull
<b>12</b>	<b>Beschreibung / Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissensrepräsentationsformalismen (z.B. deklaratives, prozedurales, unscharfes, temporales Wissen)</li> <li>• Inferenzmechanismen</li> <li>• Anwendungsszenarien (z.B. expert, reminder, watch dog, electronic hull, ...)</li> <li>• Evaluierung intelligenter Assistenzfunktionen</li> <li>• Beispiele</li> </ul>
<b>13</b>	<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigene Kursunterlagen und Übungen</li> <li>• Einschlägige Lehrbücher</li> </ul>
<b>14</b>	<b>Sonstige Informationen</b>	

<b>Projektmodul 2.51: Informationsbetriebswirtschaftslehre (de) Information Business Administration (en)</b>			<b>Nr. 2.51</b>	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Semester</b>	<b>Workload</b>	<b>LP (Modul)</b>
	Modul besteht aus:	1 oder 2	180 h	6
	LV Informationsbetriebswirtschaftslehre	<b>Umfang</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststud.</b>
		4 SWS	60 h	120 h

<b>2</b>	<b>Lehrformen</b>	Projekt (einschl. Vorlesung)
<b>3</b>	<b>Gruppengröße</b>	Max. 15
<b>4</b>	<b>Qualifikationsziele</b>	Vermittlung und Anwendung von vertiefenden betriebswirtschaftlichen, quantitativen und qualitativen Darstellungs- und Verfahrenstechniken der Informationsbetriebswirtschaftslehre als Bestandteil der Konzeptionierung, Realisierung und Wirtschaftlichkeitsanalyse von benutzergerechten Informationsarchitekturen bzw. -visualisierungen, insb. das Anwendungsfeld der managementorientierten Entscheidungsunterstützungssysteme (Decision Support Systems) und Anwendersysteme betreffend und deren kritische Reflexion aus Sicht der Informationswirtschaft, der Informationspsychologie, Neurowissenschaften und Betriebswirtschaft, insb. des Marketing und Controlling
<b>5</b>	<b>Inhalte</b>	Quantitative und qualitative Entscheidungsmethodik und -heuristik; quantitative und qualitative Prognostik; anwendungsorientierte Prüfung und Evaluation von softwaregestützten Entscheidungsunterstützungssystemen
<b>6</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studiengang Information Science & Engineering / Informationswissenschaft (M.Eng.) und verwandte Studiengänge auf Masterlevel
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen
<b>8</b>	<b>Prüfungsform</b>	Benotete Prüfungsstudienarbeit und mündliche Prüfung (je 50%)
<b>9</b>	<b>Gewicht der Note in der Endnote</b>	Einfach
<b>10</b>	<b>Häufigkeit und Dauer</b>	Turnus jährlich. Dauer 1 Semester.
<b>11</b>	<b>Lehrende/r</b>	Prof. Dr. Bernd Jörs
<b>12</b>	<b>Beschreibung / Gliederung</b>	Auf der Basis der Auseinandersetzung mit Modellierung und Optimierung von Entscheidungsproblemen und der qualitativ-quantitativen Prognose- und Szenariotechniken als elementare Bestandteile von Entscheidungsunterstützungsproblemen, werden die Voraussetzungen geschaffen für a) die Konzeption und Umsetzung von Informationsvisualisierungen b) die Bewertung des Einsatzes von Softwarelösungen 1. Methodik der herkömmlichen Entscheidungstheorie 2. Psychologische und kognitionswissenschaftliche Grundlagen der Informationswahrnehmung, -verarbeitung und -vermittlung 3. Anwendung heuristischer Verfahrenstechniken der Entscheidungsfindung 4. Entscheidungsunterstützung und Prognostik 5. Prüf- und Qualitätskriterien von Entscheidungsunterstützungssystemen (EUS) 6. Praxisrelevante Anwendungsfelder
<b>13</b>	<b>Literatur</b>	Eigene Reader; Lehrbücher zu EUS, Entscheidungsmethodik, Operations Research, Psychologie der Entscheidungsfindung
<b>14</b>	<b>Sonstige Informationen</b>	

<b>Modul 3.01: Web-Spezifikationen (de) Web Specifications (en)</b>			<b>Nr. 3.01</b>	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Semester</b>	<b>Workload</b>	<b>LP (Modul)</b>
	Modul besteht aus:	1 oder 2	180 h	6
	LV Web-Spezifikationen	<b>Umfang</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststud.</b>
		4 SWS	60 h	120 h

<b>2</b>	<b>Lehrformen</b>	Vorlesung mit Literaturstudium und praktischen Übungen
<b>3</b>	<b>Gruppengröße</b>	Max. 25
<b>4</b>	<b>Qualifikationsziele</b>	Das Modul befähigt die Studierenden sich aktuelle Themen der Entwicklung und Forschung auf dem Gebiet der Web-Spezifikationen für die Wissensrepräsentation zu erarbeiten und Entwicklungen einzuschätzen. Es bereitet sie darauf vor, die Verfahren und Technologien in Informationsdiensten, insbesondere im Web, einzusetzen und ihren Einsatz in interdisziplinären Arbeitsgruppen zu kommunizieren und zu moderieren.
<b>5</b>	<b>Inhalte</b>	Das Modul vermittelt Fachwissen über, und erste praktische Erfahrungen mit Spezifikationen und Anwendungen, die für das Web entwickelt wurden und werden - insbesondere aus der XML-Familie. Es führt in Modelle, Formate, Verfahren, Technologien und Anwendungen ein, die auf diesen Spezifikationen aufbauen.
<b>6</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studiengang Information Science & Engineering / Informationswissenschaft (M.Eng.) und verwandte Studiengänge
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zulassung zum Master-Studium</li> <li>• Grundkenntnisse Programmierung / Datenstrukturen / Datenbanken</li> <li>• Kenntnisse in HTML oder anderen Auszeichnungssprachen</li> </ul>
<b>8</b>	<b>Prüfungsform</b>	Prüfungsvorleistung: Präsentation, Hausarbeit, Praxis- o. Projektbericht Prüfungsleistung: Mündliche Prüfung In die Modulnote geht die PVL mit 1/3, die PL mit 2/3 Gewicht ein.
<b>9</b>	<b>Gewicht der Note in der Endnote</b>	Einfach
<b>10</b>	<b>Häufigkeit und Dauer</b>	Turnus jährlich. Dauer 1 Semester.
<b>11</b>	<b>Lehrende/r</b>	Prof. Dr. Reginald Ferber
<b>12</b>	<b>Beschreibung / Gliederung</b>	Im Vorlesungsteil werden die Grundkonzepte eingeführt. <ul style="list-style-type: none"> <li>• XML: Konzepte und Herangehensweise</li> <li>• Definition von Dokumentstrukturen</li> <li>• Ausgewählte XML-Spezifikationen und Anwendungen.</li> <li>• Wissensrepräsentationen (RDF, Semantic Web)</li> </ul> Einzelne Spezifikationen und Anwendungen werden von den Studierenden erarbeitet und vorgestellt.
<b>13</b>	<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• W3C-Dokumente und -Tutorien,</li> <li>• Aktuelle Literatur</li> <li>• Fachzeitschriften und Tagungsbände zum Thema</li> </ul>
<b>14</b>	<b>Sonstige Informationen</b>	

<b>Modul 3.02: Information Retrieval und Wissensextraktion (de)</b> <b>Advanced Information Retrieval and Text Mining (en)</b>			<b>Nr. 3.02</b>	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Semester</b>	<b>Workload</b>	<b>LP (Modul)</b>
	Modul besteht aus:	1 oder 2	180 h	6
	LV Information Retrieval und Wissensextraktion	<b>Umfang</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststud.</b>
		4 SWS	60 h	120 h

<b>2</b>	<b>Lehrformen</b>	Wissensvermittlung durch Vorlesung und Literaturstudium, praktische Übungen, Referate, Präsentationen und Projekte zu ausgewählten Themen und Systemen.
<b>3</b>	<b>Gruppengröße</b>	Max. 25
<b>4</b>	<b>Qualifikationsziele</b>	Das Modul vermittelt aktuelles Fachwissen aus dem Gebiet Information Retrieval und seinem Umfeld. Es befähigt die Studierenden sich Themen der aktuellen Entwicklung und Forschung in diesen Gebieten zu erarbeiten und Entwicklungen einzuschätzen. Es bereitet sie darauf vor, Such- und Wissensverarbeitungsmechanismen für Informationsdienste zu konzipieren und ihren Einsatz zu koordinieren.
<b>5</b>	<b>Inhalte</b>	Die Veranstaltung vertieft die Kenntnisse in den Bereichen Information Retrieval, insbesondere die theoretische Fundierung klassischer und aktueller Ansätze. Sie vermittelt aktuelle Modelle, Methoden und Verfahren der Wissensrepräsentation und inhaltlichen Suche. Dabei werden Fragestellungen und Lösungsansätze aus den TREC-Experimenten, Ansätze der automatisierten Inhaltserschließung und Wissensgewinnung (Text-Mining) und Verfahren der Web-Suche behandelt.
<b>6</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studiengang Information Science & Engineering / Informationswissenschaft (M.Eng.) und verwandte Studiengänge
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundkenntnisse Programmierung / Datenstrukturen / Datenbanken</li> <li>• Grundkenntnisse mathematischer Modelle und Verfahren</li> <li>• Kenntnisse in Information Retrieval auf dem Bachelor-Niveau</li> </ul>
<b>8</b>	<b>Prüfungsform</b>	Prüfungsvorleistung: Referat, Hausarbeit oder Bericht Prüfungsleistung: mündliche Prüfung In die Modulnote geht die PVL mit 1/3, die PL mit 2/3 Gewicht ein.
<b>9</b>	<b>Gewicht der Note in der Endnote</b>	Einfach
<b>10</b>	<b>Häufigkeit und Dauer</b>	Turnus jährlich. Dauer 1 Semester.
<b>11</b>	<b>Lehrende/r</b>	Prof. Dr. Reginald Ferber
<b>12</b>	<b>Beschreibung / Gliederung</b>	Im Vorlesungsteil werden die unter "Inhalte" beschriebenen Themen eingeführt und teilweise vertieft. Einzelne Themen aus den Schwerpunkten werden von den Studierenden als Präsentationen oder Projekte erarbeitet.
<b>13</b>	<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• R. Ferber: Information Retrieval dpunkt-Verlag 2003.</li> <li>• TREC -Web Seiten</li> <li>• Fachzeitschriften und Tagungsbände zum Thema</li> </ul>
<b>14</b>	<b>Sonstige Informationen</b>	

<b>Modul 3.03: Information Retrieval Systeme (de) Information Retrieval Systems (en)</b>			<b>Nr. 3.03</b>	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Semester</b>	<b>Workload</b>	<b>LP (Modul)</b>
	Modul besteht aus:	1 oder 2	180 h	6
	LV Information Retrieval Systeme	<b>Umfang</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststud.</b>
		4 SWS	60 h	120 h

<b>2</b>	<b>Lehrformen</b>	Vorlesung und Übungen /Seminarcharakter
<b>3</b>	<b>Gruppengröße</b>	Max. 25
<b>4</b>	<b>Qualifikationsziele</b>	Lernziel des Moduls: Aufbau und Umsetzung moderner Informationsangebote im Umfeld des Information Retrieval
<b>5</b>	<b>Inhalte</b>	Im Kurs wird anhand eines konkreten Beispiels die Techniken und Verfahren des Information Retrievals kennen gelernt und umgesetzt. Je nach Anwendungsfall werden technische Weiterentwicklungen oder Evaluationsverfahren betrachtet, um deren Leistungsfähigkeit zu erkennen und zu verbessern.
<b>6</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studiengang Information Science & Engineering / Informationswissenschaft (M.Eng.) und verwandte Studiengänge
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Basiskurse Information Retrieval und Wissensrepräsentation
<b>8</b>	<b>Prüfungsform</b>	Prüfungsvorleistung: Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben Prüfungsleistung: Hausarbeit In die Modulnote geht die PVL mit 1/3, die PL mit 2/3 Gewicht ein.
<b>9</b>	<b>Gewicht der Note in der Endnote</b>	Einfach
<b>10</b>	<b>Häufigkeit und Dauer</b>	Turnus jährlich. Dauer 1 Semester.
<b>11</b>	<b>Lehrende/r</b>	Prof. Dr. Marc Rittberger
<b>12</b>	<b>Beschreibung / Gliederung</b>	Im Kurs wird ein konkretes Thema aus dem Problemfeld des Fachportal Pädagogik angesprochen. Als Beispiele für die nächsten Jahre seien genannt: Suchmaschinentechnologie, Evaluation des Suchsystems im Portal, Individualisierung und Personalisierung von Informationsangeboten, Open Access Angebote, etc..
<b>13</b>	<b>Literatur</b>	Wird im Kurs bekannt gegeben
<b>14</b>	<b>Sonstige Informationen</b>	Der Kurs wird in Zusammenarbeit mit dem Informationszentrum Bildung am Deutschen Institut für Internationale Pädagogische Forschung durchgeführt. Dabei werden Aufgabenstellungen des Fachportals Pädagogik betrachtet und Lösungen diskutiert.

<b>Projektmodul 3-51: Patentinformation (de) Patent Information (en)</b>			<b>Nr. 3-51</b>	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Semester</b>	<b>Workload</b>	<b>LP (Modul)</b>
	Modul besteht aus:	1 oder 2	180 h	6
	LV Patentinformation	<b>Umfang</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststud.</b>
		4 SWS	60 h	120 h

<b>2</b>	<b>Lehrformen</b>	Projekt
<b>3</b>	<b>Gruppengröße</b>	Max. 15
<b>4</b>	<b>Qualifikationsziele</b>	Kenntnis der wesentlichen Aspekte der Patentinformation. Fähigkeit, diese theoretischen Kenntnisse auf ein aktuelles Problem der Praxis anzuwenden, das im Team bearbeitet wird. Weitere Erfahrungen auf den Feldern Projektmanagement und Wissenschaftliches Publizieren.
<b>5</b>	<b>Inhalte</b>	1) Grundzüge des Patentrechtes, Patentdatenbanken, Patentanalyse 2) Naturwissenschaftlich-technische Grundlagen des jeweiligen Praxisprojektes.
<b>6</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studiengang Information Science & Engineering / Informationswissenschaft (M.Eng.) und verwandte Studiengänge
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Basiskurse Information Retrieval und Wissensrepräsentation
<b>8</b>	<b>Prüfungsform</b>	Benotete Prüfungsstudienarbeit und Projektpräsentation (je 50%)
<b>9</b>	<b>Gewicht der Note in der Endnote</b>	Einfach
<b>10</b>	<b>Häufigkeit und Dauer</b>	Turnus jährlich. Dauer 1 Semester.
<b>11</b>	<b>Lehrende/r</b>	Prof. Dr. Joachim Lüstorff
<b>12</b>	<b>Beschreibung / Gliederung</b>	Zunächst werden die unter 5.1 genannten Grundlagen erarbeitet - im Wesentlichen im Selbststudium mit anschließender Präsentation und Diskussion im Plenum. Parallel dazu wird ein Praxisprojekt akquiriert (KMU der Region, PIZ Darmstadt etc.).  Gemeinsam wird ein Projektplan erstellt. Wiederum im Selbststudium (mit Diskussion im Plenum) werden die erforderlichen Grundlagen gem. 5.2 erarbeitet.  Die Projektaufgabe wird gem. Projektplan bearbeitet und ein Projektbericht erstellt. Abschließend werden die Ergebnisse dem Projektpartner präsentiert.
<b>13</b>	<b>Literatur</b>	Wurzer/Toedte: Handbuch der Patentrecherche
<b>14</b>	<b>Sonstige Informationen</b>	

<b>Modul 4.01: Computer Supported Cooperative Work (de) Computer Supported Cooperative Work (en)</b>			<b>Nr. 4.01</b>	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Semester</b>	<b>Workload</b>	<b>LP (Modul)</b>
	Modul besteht aus:	1 oder 2	180 h	6
	LV Computer Supported Cooperative Work	<b>Umfang</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststud.</b>
		4 SWS	60 h	120 h

<b>2</b>	<b>Lehrformen</b>	Vorlesung, Seminar, praktische Übungen (50%)
<b>3</b>	<b>Gruppengröße</b>	Max. 25
<b>4</b>	<b>Qualifikationsziele</b>	Lernziel des Moduls ist die Kenntnis und das Beherrschen des Einsatzes des Zusammenwirkens und der unterschiedlichen Formen von kooperations-unterstützenden Systemen und Methoden wie Dokumentenmanagement, Workflow- und Workgroup Computing, Content Management, etc.
<b>5</b>	<b>Inhalte</b>	Es werden die verschiedenen Arten von Kooperation innerhalb einer Gruppe und die notwendigen Mechanismen betrachtet, insbes. spezielle Aspekte von Gruppenarbeit, z.B. group-awareness und deren Unterstützung durch Informationstechnik. Die verschiedenen CSCW-Systeme werden anhand ihrer Unterstützung bzgl. Kommunikation, Koordination und Kooperation (synchron/asynchron) in unterschiedliche Systemklassen eingeteilt: gemeinsame Informationsräume, Kommunikationssysteme, Koordinierungs-systeme (Workflow Management-Systeme), und Workgroup Computing.
<b>6</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studiengang Information Science & Engineering / Informationswissenschaft (M.Eng.) und verwandte Studiengänge
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine
<b>8</b>	<b>Prüfungsform</b>	Prüfungsvorleistung: Klausur Prüfungsleistung: Projektstudienarbeit In die Modulnote geht die PVL mit 1/3, die PL mit 2/3 Gewicht ein.
<b>9</b>	<b>Gewicht der Note in der Endnote</b>	Einfach
<b>10</b>	<b>Häufigkeit und Dauer</b>	Turnus jährlich, wird nicht immer angeboten. Dauer 1 Semester.
<b>11</b>	<b>Lehrende/r</b>	Prof. Dr. C. Otto, Prof. Dr. M. Michelson, ggf. N.N.
<b>12</b>	<b>Beschreibung / Gliederung</b>	Klärung der Begriffswelt CSCW Klassifizierung von CSCW-Systemen Gruppenprozesse, Kommunikation, Workgroup Computing Gemeinsame Informationsräume Systeme (Groupware, Dokumenten-, Workflow-Management-Systeme etc.)
<b>13</b>	<b>Literatur</b>	Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
<b>14</b>	<b>Sonstige Informationen</b>	



<b>Modul 4.02: Markt- und Wettbewerbsanalyse (de) Market and Competitive Analysis (en)</b>			<b>Nr. 4.02</b>	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Semester</b>	<b>Workload</b>	<b>LP (Modul)</b>
	Modul besteht aus:	1 oder 2	180 h	6
	LV Markt- und Wettbewerbsanalyse	<b>Umfang</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststud.</b>
		4 SWS	60 h	120 h

<b>2</b>	<b>Lehrformen</b>	Vorlesung und Übung
<b>3</b>	<b>Gruppengröße</b>	Max. 25
<b>4</b>	<b>Qualifikationsziele</b>	Verständnis und Anwendung von Theorien, Verfahren und Werkzeugen der Markt- und Wettbewerbsanalyse. Kritische Beurteilung vorliegender Analysen. Kenntnis und Beurteilung geeigneter textbasierter und numerischer Informationsquellen. Fähigkeit der Interpretation quantitativer und qualitativer Daten. Durchführen eigener Markt- und Wettbewerbsanalysen.
<b>5</b>	<b>Inhalte</b>	Das Modul vermittelt den Teilnehmern Theorien und Verfahren von Markt- und Wettbewerbsanalysen sowie die Fähigkeit, eigene Analysen durchzuführen. Die Teilnehmer lernen anhand von konkreten Aufgabenstellungen und Fallbeispielen, Informationsquellen (Geschäftsberichte, Marktdatenbanken, Produktionsindizes etc.) professionell zu nutzen und Markt und Wettbewerber zu beurteilen.
<b>6</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studiengang Information Science & Engineering / Informationswissenschaft (M.Eng.) und verwandte Studiengänge
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Sicherer Umgang mit Wirtschafts- und Finanzinformationsquellen
<b>8</b>	<b>Prüfungsform</b>	Prüfungsvorleistung: Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben Prüfungsleistung: Prüfungsstudienarbeit In die Modulnote geht die PVL mit 1/3, die PL mit 2/3 Gewicht ein.
<b>9</b>	<b>Gewicht der Note in der Endnote</b>	Einfach
<b>10</b>	<b>Häufigkeit und Dauer</b>	Turnus jährlich. Dauer 1 Semester.
<b>11</b>	<b>Lehrende/r</b>	Prof. Dr. M. Michelson
<b>12</b>	<b>Beschreibung / Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien und Verfahren von Markt- und Wettbewerbsanalysen</li> <li>• Beurteilung von Märkten und Branchen: Struktur, Konjunktur, Entwicklungen</li> <li>• Beurteilung von Wettbewerbern: Profile, Finanzstatus, Portfolio</li> <li>• Informationsquellen</li> <li>• Fallbeispiele</li> <li>• Erstellen einer Marktanalyse</li> <li>• Erstellen einer Wettbewerberanalyse</li> </ul>
<b>13</b>	<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigene Kursunterlagen und Übungen</li> <li>• Einschlägige Lehrbücher</li> <li>• Marktreports, Fallstudien</li> </ul>
<b>14</b>	<b>Sonstige Informationen</b>	

<b>Modul 4.03: Informationsqualität (de) Information Quality (en)</b>			<b>Nr. 4.03</b>	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Semester</b>	<b>Workload</b>	<b>LP (Modul)</b>
	Modul besteht aus:	1 oder 2	180 h	6
	LV Informationsqualität	<b>Umfang</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststud.</b>
		4 SWS	60 h	120 h

<b>2</b>	<b>Lehrformen</b>	Vorlesung und Übungen /Seminarcharakter
<b>3</b>	<b>Gruppengröße</b>	Max. 25
<b>4</b>	<b>Qualifikationsziele</b>	Lernziel des Moduls: Einfache Verfahren der Bewertung und Evaluation von Informationssystemen unter qualitativen Gesichtspunkten.
<b>5</b>	<b>Inhalte</b>	Historie und Zusammenhänge zwischen Information und Qualität. Methoden und Techniken der Informationsqualität kennen lernen. Einfache Verfahren der Informationsqualitätsmessung kennen lernen und anwenden an praktischen Beispielen
<b>6</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studiengang Information Science & Engineering / Informationswissenschaft (M.Eng.) und verwandte Studiengänge
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine
<b>8</b>	<b>Prüfungsform</b>	Prüfungsvorleistung: Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben Prüfungsleistung: Hausarbeit In die Modulnote geht die PVL mit 1/3, die PL mit 2/3 Gewicht ein.
<b>9</b>	<b>Gewicht der Note in der Endnote</b>	Einfach
<b>10</b>	<b>Häufigkeit und Dauer</b>	Turnus jährlich. Dauer 1 Semester.
<b>11</b>	<b>Lehrende/r</b>	Prof. Dr. Marc Rittberger
<b>12</b>	<b>Beschreibung / Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in das QM: Historie und Definitionen</li> <li>• Verfahren der Qualitätsmessung (GAP-Modell u.a.)</li> <li>• Kundenorientierte Messansätze: Experten und SilentShopper, Vignette-Methode</li> <li>• Unternehmensorientierte Messansätze: Beschwerdemessung, Benchmarking</li> <li>• Analyse Informationsdienstleistungen</li> <li>• Informationsdienstleistung und Informationsqualität</li> </ul>
<b>13</b>	<b>Literatur</b>	Wird im Kurs bekannt gegeben
<b>14</b>	<b>Sonstige Informationen</b>	Der Kurs wird in Zusammenarbeit mit dem Informationszentrum Bildung am Deutschen Institut für Internationale Pädagogische Forschung durchgeführt.

<b>Modul 4.04: Infometrie (de) Infometrics (en)</b>			<b>Nr. 4.04</b>	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Semester</b>	<b>Workload</b>	<b>LP (Modul)</b>
	Modul besteht aus:	1 oder 2	180 h	6
	LV Infometrie	<b>Umfang</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststud.</b>
		4 SWS	60 h	120 h

<b>2</b>	<b>Lehrformen</b>	Vorlesung und Übungen /Seminarcharakter
<b>3</b>	<b>Gruppengröße</b>	Max. 25
<b>4</b>	<b>Qualifikationsziele</b>	Lernziel des Moduls: Infometrische, bibliometrische und szientometrische Verfahren kennen lernen und nutzen können. Einfache Analysen selbst durchführen
<b>5</b>	<b>Inhalte</b>	Methoden und Techniken der Infometrie kennen lernen. Die Methoden zur Umsetzung und Prüfung von infometrischen Verfahren erlernen und einüben. Einfache Verfahren der infometrischen Analyse durchführen.
<b>6</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studiengang Information Science & Engineering / Informationswissenschaft (M.Eng.) und verwandte Studiengänge
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Gute Kenntnisse im Online Recherchieren
<b>8</b>	<b>Prüfungsform</b>	Prüfungsvorleistung: Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben Prüfungsleistung: Hausarbeit In die Modulnote geht die PVL mit 1/3, die PL mit 2/3 Gewicht ein.
<b>9</b>	<b>Gewicht der Note in der Endnote</b>	Einfach
<b>10</b>	<b>Häufigkeit und Dauer</b>	Turnus jährlich. Dauer 1 Semester.
<b>11</b>	<b>Lehrende/r</b>	Prof. Dr. Marc Rittberger
<b>12</b>	<b>Beschreibung / Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Infometrie</li> <li>• Einführung in die Infometrie</li> <li>• Analyse in Hinweisdatenbank</li> <li>• SCI, SSCI im Web of Science</li> <li>• Scopus und Citeseer</li> <li>• Litaraturarbeit: Vorstellung</li> <li>• Zitatentanalyse und Autoren-Kozitatenanalyse durchführen</li> </ul>
<b>13</b>	<b>Literatur</b>	Wird im Kurs bekannt gegeben
<b>14</b>	<b>Sonstige Informationen</b>	Der Kurs wird in Zusammenarbeit mit dem Informationszentrum Bildung am Deutschen Institut für Internationale Pädagogische Forschung durchgeführt.

<b>Modul 5.01: Qualitätsmanagement für Bibliotheken (de) Top Quality Management for Libraries (en)</b>			<b>Nr. 5.01</b>	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Semester</b> 1 oder 2	<b>Workload</b> 180 h	<b>LP (Modul)</b> 6
	Modul besteht aus:	<b>Umfang</b> 4 SWS	<b>Kontaktzeit</b> 60 h	<b>Selbststud.</b> 120 h
	LV Qualitätsmanagement für Bibliotheken			

<b>2</b>	<b>Lehrformen</b>	Vorlesung und Seminar
<b>3</b>	<b>Gruppengröße</b>	Max. 25
<b>4</b>	<b>Qualifikationsziele</b>	Der erfolgreiche Abschluss des Moduls befähigt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu Leitungsfunktionen in Informationseinrichtungen insbesondere im Hinblick auf die spezifischen Erfordernisse in Bibliotheken. Das Modul zielt insbesondere auf Leitungsaufgaben, die in der Entwicklung und Optimierung von Bibliothekskonzepten, Informationsangeboten und Dienstleistungen bestehen. Das Modul zielt des Weiteren auf eine umfassende Kenntnis kultur- und bildungspolitischer Zusammenhänge, die wesentlicher Faktor einer erfolgreichen Bibliotheksentwicklung sind. Dies betrifft den Rahmen universitären Systeme und wissenschaftlicher Forschungseinrichtungen ebenso, wie das kommunalpolitischen Umfeld Öffentlicher Bibliotheken.
<b>5</b>	<b>Inhalte</b>	Das Modul behandelt thematisch das strategische und operative Management im Rahmen der kulturpolitischen und bildungspolitischen Systeme, Sammlungskonzeptionen und Medienmarkt, Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit. Diese Themen werden auf der Grundlage der sozialen und kulturellen Bedeutung der Bibliotheken in Geschichte, Gegenwart und Zukunft vermittelt.
<b>6</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studiengang Information Science & Engineering / Informationswissenschaft (M.Eng.) und verwandte Studiengänge
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine
<b>8</b>	<b>Prüfungsform</b>	Prüfungsvorleistung: Referat Prüfungsleistung: Hausarbeit In die Modulnote geht die PVL mit 1/3, die PL mit 2/3 Gewicht ein.
<b>9</b>	<b>Gewicht der Note in der Endnote</b>	Einfach
<b>10</b>	<b>Häufigkeit und Dauer</b>	Turnus jährlich. Dauer 1 Semester.
<b>11</b>	<b>Lehrende/r</b>	Prof. Dr. Ulrike Steierwald
<b>12</b>	<b>Beschreibung / Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung und Bewertung bibliothekarischer Dienstleistungen</li> <li>• Medienmarkt und Ressourcen / Marktforschung</li> <li>• Digitales Informationsmarketing (Langzeitarchivierung, Erschließung, Marketing)</li> <li>• Finanzmanagement, Kostenrechnung, Controlling</li> <li>• Kulturmanagement in Bibliotheken <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Kulturbegriff / Kulturgeschichte / Kulturpolitik</li> <li>○ Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>○ Veranstaltungs- und Ausstellungsmanagement</li> </ul> </li> <li>• Interkulturelle Prozesse</li> </ul>
<b>13</b>	<b>Literatur</b>	Die moderne Bibliothek : ein Kompendium der Bibliotheksverwaltung / hrsg. von Rudolf Frankenberger .... - München : Saur, 2004
<b>14</b>	<b>Sonstige Informationen</b>	

<b>Modul 5.02: Hybride Bibliotheken (de) Hybrid Libraries (en)</b>			<b>Nr. 5.02</b>	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Semester</b>	<b>Workload</b>	<b>LP (Modul)</b>
	Modul besteht aus:	1 oder 2	180 h	6
	LV      Hybride Bibliotheken	<b>Umfang</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststud.</b>
		4 SWS	60 h	120 h

<b>2</b>	<b>Lehrformen</b>	Seminar
<b>3</b>	<b>Gruppengröße</b>	Max. 25
<b>4</b>	<b>Qualifikationsziele</b>	Der erfolgreiche Abschluss des Moduls befähigt die Teilnehmer für die Leitungsfunktionen in Informationseinrichtungen, insbesondere in Bibliotheken. Dieses Arbeitsfeld „Bibliothek“ umfasst sowohl den öffentlichen Sektor (Öffentliche Bibliotheken, Wissenschaftliche Bibliotheken) als auch privatwirtschaftliche Unternehmen (Firmenbibliotheken). Das Modul zielt auf grundlegende Kenntnisse der Arbeits- und Aufgabenbereiche sog. hybrider Bibliotheken, die Medien und Inhalte sowohl in konventioneller als auch in digitaler Form anbieten.
<b>5</b>	<b>Inhalte</b>	Das Modul behandelt thematisch die begrifflichen Grundlagen rund um das Themengebiet der sog. hybriden Bibliothek. Dabei werden sowohl zukünftige Formen wissenschaftlicher Kommunikation als auch ausgewählte Dienstleistungen sowie Bau- und Ausstattungsfragen hybrider Bibliotheken betrachtet.
<b>6</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studiengang Information Science & Engineering / Informationswissenschaft (M.Eng.) und verwandte Studiengänge
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine
<b>8</b>	<b>Prüfungsform</b>	Prüfungsvorleistung: Referat Prüfungsleistung: Hausarbeit In die Modulnote geht die PVL mit 1/3, die PL mit 2/3 Gewicht ein.
<b>9</b>	<b>Gewicht der Note in der Endnote</b>	Einfach
<b>10</b>	<b>Häufigkeit und Dauer</b>	Turnus jährlich. Dauer 1 Semester.
<b>11</b>	<b>Lehrende/r</b>	Prof. Dr. Berthold Meier
<b>12</b>	<b>Beschreibung / Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der gegenwärtigen Bibliothekstypologie in Deutschland</li> <li>• Terminologische Grundbegriffe: Elektronische, virtuelle, digitale und hybride Bibliothek im bibliothekswissenschaftlichen Kontext</li> <li>• Medientheorie und Medienkunde in der hybriden Bibliothek: künftige Formen wissenschaftlicher Kommunikation und die Rolle der Bibliothek</li> <li>• Ausgewählte Dienstleistungen in hybriden Bibliotheken: Fachportale, Vernetzung von Informationsverbänden</li> <li>• Bau- und Ausstattungsfragen hybrider Bibliotheken</li> <li>• Ausgewählte Exkursionen vor Ort</li> </ul>
<b>13</b>	<b>Literatur</b>	Frankenberger, Rudolf / Griebel, Rolf / Haller, Klaus: Die moderne Bibliothek, ein Kompendium der Bibliotheksverwaltung, München u.a. 2004
<b>14</b>	<b>Sonstige Informationen</b>	

<b>Modul 5.03: Bibliotheksorganisation und -führung (de) Library Organisation and Management (en)</b>			<b>Nr. 5.03</b>	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>  Modul besteht aus:  LV Bibliotheksorganisation und -führung	<b>Semester</b> 1 oder 2	<b>Workload</b> 180 h	<b>LP (Modul)</b> 6
		<b>Umfang</b> 4 SWS	<b>Kontaktzeit</b> 60 h	<b>Selbststud.</b> 120 h

<b>2</b>	<b>Lehrformen</b>	Vorlesung und Seminar
<b>3</b>	<b>Gruppengröße</b>	Max. 25
<b>4</b>	<b>Qualifikationsziele</b>	Der erfolgreiche Abschluss des Moduls befähigt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu Leitungsfunktionen in Informationseinrichtungen, insbesondere im Hinblick auf die spezifischen Erfordernisse in Bibliotheken. Das Arbeitsfeld „Bibliothek“ wird sehr weit gefasst und umfasst sämtliche Typen. Umfassende Kenntnis über Personalführung, Arbeitsrecht und neue Organisationsmodelle werden vermittelt. Diese Befähigung schafft die Kompetenzen, Mitarbeiter zielorientiert zu führen und die Methoden des institutionellen wie individuellen Wissensmanagements stetig zu optimieren.
<b>5</b>	<b>Inhalte</b>	Das Modul behandelt thematisch die Ablauforganisation in Bibliotheken, vermittelt die Methoden der Mitarbeiterführung und macht an zahlreichen aktuellen Beispielen und Fallstudien die Veränderungsprozesse in den unterschiedlichen Dienstleistungsbereichen heutiger Bibliotheken deutlich.
<b>6</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studiengang Information Science & Engineering / Informationswissenschaft (M.Eng.) und verwandte Studiengänge
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine
<b>8</b>	<b>Prüfungsform</b>	Prüfungsvorleistung: Referat Prüfungsleistung: Hausarbeit In die Modulnote geht die PVL mit 1/3, die PL mit 2/3 Gewicht ein.
<b>9</b>	<b>Gewicht der Note in der Endnote</b>	Einfach
<b>10</b>	<b>Häufigkeit und Dauer</b>	Turnus jährlich. Dauer 1 Semester.
<b>11</b>	<b>Lehrende/r</b>	Prof. Dr. Ulrike Steierwald
<b>12</b>	<b>Beschreibung / Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ablauforganisation in Bibliotheken <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Prozesse und Informationsflüsse</li> <li>○ Methoden zur Abbildung von Prozessen</li> <li>○ Ausgewählte Organisationskonzepte und Veränderungsprozesse</li> </ul> </li> <li>• Mitarbeiterführung <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Mitarbeiterinformation und Mitarbeitergespräch</li> <li>○ Teamförderung, Coaching</li> <li>○ Zielvereinbarungen</li> <li>○ Konfliktmanagement</li> </ul> </li> <li>• Corporate Identity</li> <li>• Wissensmanagement in Bibliotheken: Fallstudien</li> </ul>
<b>13</b>	<b>Literatur</b>	Leistungsstruktur im Projektmanagement / Annette Specht; Ulrike Steierwald; Jürgen Weber, In: Bibliotheken – Portale zum globalen Wissen – Frankfurt am Main: Klostermann, 2001, S. 449 – 457
<b>14</b>	<b>Sonstige Informationen</b>	

<b>Modul 5.04: Bibliothekarische Informationskompetenz (de) Information Literacy for Librarians (en)</b>			<b>Nr. 5.04</b>	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>  Modul besteht aus:  LV Bibliothekarische Informationskompetenz	<b>Semester</b> 1 oder 2	<b>Workload</b> 180 h	<b>LP (Modul)</b> 6
		<b>Umfang</b> 4 SWS	<b>Kontaktzeit</b> 60 h	<b>Selbststud.</b> 120 h

<b>2</b>	<b>Lehrformen</b>	Seminar mit Übungen
<b>3</b>	<b>Gruppengröße</b>	Max. 25
<b>4</b>	<b>Qualifikationsziele</b>	Der erfolgreiche Abschluss des Moduls befähigt die Teilnehmer für die Leitungsfunktionen in Informationseinrichtungen, insbesondere in Bibliotheken. Dieses Arbeitsfeld „Bibliothek“ umfasst sowohl den öffentlichen Sektor (Öffentliche Bibliotheken, Wissenschaftliche Bibliotheken) als auch privatwirtschaftlichen Unternehmen (Firmenbibliotheken). Das Modul zielt auf grundlegende Kenntnisse des bibliothekarischen Informationsmarktes und die Rolle von Informationskompetenz als künftige bibliothekarische Schlüsselqualifikation ab.
<b>5</b>	<b>Inhalte</b>	Das Modul behandelt thematisch die begrifflichen Grundlagen des bibliothekarischen Information Broking. Dabei werden sowohl ausgewählte fachbibliothekarische Dienstleistungen als auch der Begriff der Informationskompetenz sowie die Entwicklung kundenspezifischer Informationsdienstleistungen ausführlich betrachtet.
<b>6</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studiengang Information Science & Engineering / Informationswissenschaft (M.Eng.) und verwandte Studiengänge
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine
<b>8</b>	<b>Prüfungsform</b>	Prüfungsvorleistung: Praktische Übung Prüfungsleistung: Hausarbeit In die Modulnote geht die PVL mit 1/3, die PL mit 2/3 Gewicht ein.
<b>9</b>	<b>Gewicht der Note in der Endnote</b>	Einfach
<b>10</b>	<b>Häufigkeit und Dauer</b>	Turnus jährlich. Dauer 1 Semester.
<b>11</b>	<b>Lehrende/r</b>	Prof. Dr. Berthold Meier
<b>12</b>	<b>Beschreibung / Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe des bibliothekarischen Information Broking</li> <li>• Fachbibliothekarische Dienstleistungen: Grundlagen bibliothekarischer Fachinformation am Beispiel der Bibliothekswissenschaft</li> <li>• Informationsdienstleistungen Virtueller und Digitaler Bibliotheken – aktuelle Beispiele und Tendenzen</li> <li>• Strategien zur Erarbeitung ausgewählter Fachinformationen – Entwicklung kundenspezifischer Informationsdienstleistungen</li> <li>• Informationskompetenz als bibliothekarische Schlüsselqualifikation</li> </ul>
<b>13</b>	<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Homepage des Dozenten: <a href="http://www.berthold-meier.de.tf">www.berthold-meier.de.tf</a></li> <li>• Lux, C. / Sühl-Strohmeier, W.: Teaching Library in Deutschland, Vermittlung von Informations- und Medienkompetenz, Wiesbaden 2004</li> </ul>
<b>14</b>	<b>Sonstige Informationen</b>	

<b>Projektmodul 5-51: Bibliothekskonzepte (de) Library Concepts (en)</b>			<b>Nr. 5-51</b>	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Semester</b>	<b>Workload</b>	<b>LP (Modul)</b>
	Modul besteht aus:	1 oder 2	180 h	6
	LV Bibliothekskonzepte	<b>Umfang</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststud.</b>
		4 SWS	60 h	120 h

<b>2</b>	<b>Lehrformen</b>	Projekt
<b>3</b>	<b>Gruppengröße</b>	Max. 15
<b>4</b>	<b>Qualifikationsziele</b>	Das Projekt aus dem Angebot der Studienrichtung Bibliotheksmanagement / Library Science beschäftigt sich mit konkreten und komplexeren Fragestellungen in Wissenschaftlichen bzw. Öffentlichen Bibliotheken vor Ort. Das Projektmodul vertieft bei den Teilnehmer/innen die Fähigkeiten zu projekt- und prozessorientiertem Denken und Handeln anhand ausgewählter Aufgabenstellungen aus der bibliothekarischen Praxis. Qualifikationsziel ist die Befähigung zu einem projektorientierten Bibliotheksmanagement, von der ersten Aufgabenstellung und Zieldefinition bis zur Bilanzierung.
<b>5</b>	<b>Inhalte</b>	Die thematische Bandbreite der Projekte reicht hierbei von der Problemanalyse und Beobachtung, der Beratung bis hin zur Optimierung ausgewählter bibliothekarischer Arbeitsabläufe bzw. Arbeitsfelder. Beispiele für derartige Themenstellungen können sein: Reorganisation einzelner Betriebsabläufe in Bibliotheken, fachliche Beratung bei bevorstehenden Bibliotheksgründungen oder Evaluierungen und Erprobung von neuen Dienstleistungsangeboten in Bibliotheken.
<b>6</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studiengang Information Science & Engineering / Informationswissenschaft (M.Eng.) und verwandte Studiengänge
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine
<b>8</b>	<b>Prüfungsform</b>	Benotete Prüfungsstudienarbeit
<b>9</b>	<b>Gewicht der Note in der Endnote</b>	Einfach
<b>10</b>	<b>Häufigkeit und Dauer</b>	Turnus jährlich. Dauer 1 Semester.
<b>11</b>	<b>Lehrende/r</b>	Prof. Dr. Berthold Meier
<b>12</b>	<b>Beschreibung / Gliederung</b>	Ergibt sich aus dem jeweiligen Projektgegenstand.
<b>13</b>	<b>Literatur</b>	Frankenberger, Rudolf / Griebel, Rolf / Haller, Klaus: Die moderne Bibliothek, ein Kompendium der Bibliotheksverwaltung, München u.a. 2004
<b>14</b>	<b>Sonstige Informationen</b>	



<b>Projektmodul 5.52: Bibliotheksentwicklung (de) Library Development (en)</b>			<b>Nr. 5.52</b>	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Semester</b>	<b>Workload</b>	<b>LP (Modul)</b>
	Modul besteht aus:	1 oder 2	180 h	6
	LV Bibliotheksentwicklung	<b>Umfang</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststud.</b>
		4 SWS	60 h	120 h

<b>2</b>	<b>Lehrformen</b>	Projekt
<b>3</b>	<b>Gruppengröße</b>	Max. 15
<b>4</b>	<b>Qualifikationsziele</b>	Der erfolgreiche Abschluss des Moduls befähigt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu Leitungsfunktionen in Informationseinrichtungen, insbesondere in Bibliotheken. Dieses Arbeitsfeld „Bibliothek“ umfasst sowohl den öffentlichen Sektor (Öffentliche Bibliotheken, Wissenschaftliche Bibliotheken) als auch privatwirtschaftliche Unternehmen (Firmenbibliotheken). Das Projektmodul zielt insbesondere auf die Fähigkeit zur Entwicklungsplanung, zu selbständiger, prozessorientierter Erarbeitung innovativer Themen und zur Weiterentwicklung aktueller Standards in Bibliotheken.
<b>5</b>	<b>Inhalte</b>	Die Anwendung strategischer Konzepte macht anhand konkreter, praktischer Beispiele mit aktuellen Trends in der Bibliotheksentwicklung vertraut. Die Entwicklung moderner, kundenorientierter Informations-, Bildungs- und Kulturzentren wird in Zusammenarbeit mit externen Auftraggebern (Bibliotheken) durch die Studierenden begleitet und unterstützt.
<b>6</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studiengang Information Science & Engineering / Informationswissenschaft (M.Eng.) und verwandte Studiengänge
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine
<b>8</b>	<b>Prüfungsform</b>	Projektstudienarbeit
<b>9</b>	<b>Gewicht der Note in der Endnote</b>	Einfach
<b>10</b>	<b>Häufigkeit und Dauer</b>	Turnus jährlich. Dauer 1 Semester.
<b>11</b>	<b>Lehrende/r</b>	Prof. Dr. Ulrike Steierwald
<b>12</b>	<b>Beschreibung / Gliederung</b>	Ergibt sich aus der jeweiligen Aufgabenstellung des Projektes. Planung im Bereich ausgewählter innovativer Prozesse, die in Zusammenarbeit mit externen Auftraggebern (Bibliotheken) realisiert werden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Briefing</li> <li>• Konzept</li> <li>• Realisierung</li> <li>• Projektbericht</li> </ul>
<b>13</b>	<b>Literatur</b>	Ergibt sich aus der jeweiligen Aufgabenstellung des Projektes.
<b>14</b>	<b>Sonstige Informationen</b>	

<b>Modul 6.01: Qualitätsrecherche und Validierung (de) Quality Research and Verification (en)</b>			<b>Nr. 6.01</b>	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>  Modul besteht aus:  LV Qualitätsrecherche und Validierung	<b>Semester</b> 1 oder 2	<b>Workload</b> 180 h	<b>LP (Modul)</b> 6
		<b>Umfang</b> 4 SWS	<b>Kontaktzeit</b> 60 h	<b>Selbststud.</b> 120 h

<b>2</b>	<b>Lehrformen</b>	Vorlesung und Übung, ggf. mit Seminar- und Exkursionsanteil
<b>3</b>	<b>Gruppengröße</b>	Max. 25
<b>4</b>	<b>Qualifikationsziele</b>	Teilnehmer können nach erfolgreicher Teilnahme der Veranstaltung in Medienarchiven und Medienabteilungen von Unternehmen sowie als Rechercheure in Redaktionen mit besonderer Schnelligkeit und Präzision recherchieren, die Ergebnisse von Journalisten verifizieren und zugleich die Rechercheergebnisse umsetzen in komplexe Dossiers zu Fachthemen.
<b>5</b>	<b>Inhalte</b>	Grundlagen der Qualitätsrecherche sind komplexe Verfahren der Statistik und empirischen Sozialforschung im Kontext der redaktionellen Arbeit in Verlagen und Sendern sowie Abteilungen für Unternehmenskommunikation. Zugleich werden komplexere Technologien der Nutzung von externen und internen Datenbanken eingesetzt. Inhaltliches Ziel ist es, zukunftsbezogene, schwer zu recherchierende Themen aus dem Journalismus zu finden und zu verifizieren.
<b>6</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studiengang Information Science & Engineering / Informationswissenschaft (M.Eng.) und verwandte Studiengänge
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Basiswissen in der Redaktionsarbeit und Datenbankrecherche
<b>8</b>	<b>Prüfungsform</b>	Prüfungsvorleistung: Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben Prüfungsleistung: Präsentation / Hausarbeit In die Modulnote geht die PVL mit 1/3, die PL mit 2/3 Gewicht ein.
<b>9</b>	<b>Gewicht der Note in der Endnote</b>	Einfach
<b>10</b>	<b>Häufigkeit und Dauer</b>	Turnus jährlich. Dauer 1 Semester.
<b>11</b>	<b>Lehrende/r</b>	Prof. Dr. Wolfgang Schöhl
<b>12</b>	<b>Beschreibung / Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualitätskontrolle und -sicherung mit Online- und internen Datenbanken</li> <li>• Anwendung von Methoden der empirischen Sozialforschung und der deskriptiven sowie analytischen Statistik auf den Journalismus für die Verifizierung.</li> <li>• Messung und Verbesserung der langfristigen Richtigkeit von journalist. Aussagen.</li> <li>• Technologien und Nutzung redaktioneller Datenbanken und anderer Wissensmanagementsysteme in Redaktion und Public Relations</li> <li>• Prognose der Medienwirkungen und Verbesserung der Medienethik mit Datenbank-Technologien.</li> <li>• Merkmale und Rankings von Qualitätszeitungen und -zeitschriften.</li> </ul>
<b>13</b>	<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Brendel, Matthias: Richtig recherchieren : wie Profis Informationen suchen und besorgen ; ein Handbuch für Journalisten, Rechercheure und Oeffentlichkeitsarbeiter. - Frankfurt am Main.</li> <li>• Eigene Kursunterlagen</li> </ul>
<b>14</b>	<b>Sonstige Informationen</b>	

<b>Modul 6.02: Fachredaktion und Unternehmenskommunikation (de) Specialized Editing and Corporate Communications (en)</b>			<b>Nr. 6.02</b>	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Semester</b> 1 oder 2	<b>Workload</b> 180 h	<b>LP (Modul)</b> 6
	Modul besteht aus:	<b>Umfang</b> 4 SWS	<b>Kontaktzeit</b> 60 h	<b>Selbststud.</b> 120 h
	LV Fachredaktion und Unternehmenskommunikation			

<b>2</b>	<b>Lehrformen</b>	Vorlesung und Übung, ggf. mit Seminar- und Exkursionsanteil
<b>3</b>	<b>Gruppengröße</b>	Max. 25
<b>4</b>	<b>Qualifikationsziele</b>	Die Teilnehmer können nach erfolgreicher Teilnahme die Ergebnisse komplexer und zum Teil weltweiter Recherchen schnell und sicher in verschiedene journalistische Darstellungsformen des Journalismus umsetzen, vor allem in Nachrichten, Berichte, Dossiers und Features bzw. Dokumentationen. Sie können sie außerdem in Pressemitteilungen umsetzen. Schwerpunkt sind die Print- und Online-Medien von Fachredaktionen in Sendern und Verlagen.
<b>5</b>	<b>Inhalte</b>	Komplexe Recherchen mit großen externen und internen Datenbanksystemen werden in journalistischen Beiträge umgesetzt, vor allem auf den Gebieten Wirtschaft und Technik. Für die Arbeit in Abteilungen für Unternehmenskommunikation wird das Verfassen von Pressemitteilungen sowie Beiträgen für Fachpublikationen, insb. Qualitätspublikationen, trainiert. Ziel ist eine besonders hohe Glaubwürdigkeit und langfristige Richtigkeit.
<b>6</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studiengang Information Science & Engineering / Informationswissenschaft (M.Eng.) und verwandte Studiengänge
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Erstrebenswert: die Lehrveranstaltung "Qualitätsrecherche und Validierung"
<b>8</b>	<b>Prüfungsform</b>	Prüfungsvorleistung: Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben Prüfungsleistung: Präsentation / Hausarbeit In die Modulnote geht die PVL mit 1/3, die PL mit 2/3 Gewicht ein.
<b>9</b>	<b>Gewicht der Note in der Endnote</b>	Einfach
<b>10</b>	<b>Häufigkeit und Dauer</b>	Turnus jährlich. Dauer 1 Semester.
<b>11</b>	<b>Lehrende/r</b>	Prof. Dr. Wolfgang Schöhl
<b>12</b>	<b>Beschreibung / Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Arbeitsmethoden in der Fachredaktion: Texten und illustrieren für die verschiedenen journalistischen Darstellungsformen</li> <li>Regeln für Aktualität und Publikumsinteresse</li> <li>Regeln für die Strukturierung und Verständlichkeit von Berichten</li> <li>Methoden für komplexe Interviews und Umfragen</li> <li>Grundlagen des Fachjournalismus für die Gebiete Wirtschaft und IT</li> <li>Experten für die Redaktionsarbeit finden mit Datenbanken.</li> </ul>
<b>13</b>	<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mast, Claudia (Hg.): ABC des Journalismus - ein Leitfaden für die Redaktionsarbeit; 9., überarbeitete Auflage; Reihe praktischer Journalismus, UVK-Verlag Medien, Konstanz, 2000</li> <li>Meier, Klaus (Hrsg.): Internet-Journalismus - ein Leitfaden für ein neues Medium; UVK, Konstanz 2002</li> <li>Schöhl, Wolfgang: Wirtschaftsjournalismus - Bedeutung, Probleme und Lösungsvorschläge, Erlangen 1987</li> </ul>
<b>14</b>	<b>Sonstige Informationen</b>	

<b>Modul 6.03: Redaktionelle Führung, Organisation, Gestaltung und Systeme (de)</b> <b>Editorial Leadership, Organization, Design, and Systems (en)</b>			<b>Nr. 6.03</b>	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Semester</b> 1 oder 2	<b>Workload</b> 180 h	<b>LP (Modul)</b> 6
	Modul besteht aus:  LV Redaktionelle Führung, Organisation, Gestaltung und Systeme	<b>Umfang</b> 4 SWS	<b>Kontaktzeit</b> 60 h	<b>Selbststud.</b> 120 h

<b>2</b>	<b>Lehrformen</b>	Vorlesung und Übung mit Seminar- und Exkursionsanteilen
<b>3</b>	<b>Gruppengröße</b>	Max. 25
<b>4</b>	<b>Qualifikationsziele</b>	Befähigung zur Beurteilung führungs- und organisationsrelevanter Sachverhalte sowie zur konzeptionellen Gestaltung relevanter Prozesse und Systeme im nachrichten- und magazin-redaktionellen Kontext von Verlagen und Sendern.
<b>5</b>	<b>Inhalte</b>	Das Modul vermittelt den Teilnehmern organisations- und technikrelevante Aspekte von Nachrichten- und Magazinredaktionen im Print-, Audio- und Videobereich, d.h. bei Verlagen und Sendern. Sie sind die Grundlage für die ebenfalls darzustellenden Management- bzw. organisatorisch-technischen Architekten-/Gestalter-Tätigkeiten in diesen Bereichen.
<b>6</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studiengang Information Science & Engineering / Informationswissenschaft (M.Eng.) und verwandte Studiengänge auf Master-Niveau
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Redaktionelles Basiswissen
<b>8</b>	<b>Prüfungsform</b>	Prüfungsvorleistung: Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben Prüfungsleistung: Präsentation / Hausarbeit In die Modulnote geht die PVL mit 1/3, die PL mit 2/3 Gewicht ein.
<b>9</b>	<b>Gewicht der Note in der Endnote</b>	Einfach
<b>10</b>	<b>Häufigkeit und Dauer</b>	Turnus jährlich. Dauer 1 Semester.
<b>11</b>	<b>Lehrende/r</b>	Prof. Geribert E. Jakob
<b>12</b>	<b>Beschreibung / Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Je Redaktionsbereich in Zeitung/Zeitschrift, Radio, Fernsehen:</li> <li>• Redaktionelle Rollen und Profile</li> <li>• Redaktionell-journalistische Basisprozesse</li> <li>• Redaktionelle Verantwortungsbereiche und Strukturen</li> <li>• Besonderheiten in der Führung von Redaktionen</li> <li>• Redaktionelle Workflows</li> <li>• Organisatorische, prozessuale und technische Anforderungen an redaktionelle Planungs-, Koordinations- und Produktionssysteme</li> <li>• Technische Standards und Architekturen redaktioneller Planungs-, Koordinations- und Produktionssysteme</li> </ul>
<b>13</b>	<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigene Kursunterlagen und Übungen sowie Fallstudien</li> <li>• Einschlägige Lehrbücher, Fachzeitschriften- und Kongressbeiträge</li> </ul>
<b>14</b>	<b>Sonstige Informationen</b>	

<b>Modul 6.04: Digital Asset Management (de) Digital Asset Management (en)</b>			<b>Nr. 6.04</b>	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Semester</b>	<b>Workload</b>	<b>LP (Modul)</b>
	Modul besteht aus:	1 oder 2	180 h	6
	LV Digital Asset Management	<b>Umfang</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststud.</b>
		4 SWS	60 h	120 h

<b>2</b>	<b>Lehrformen</b>	Vorlesung und Übung, nach didaktischen und inhaltlichen Erfordernissen auch mit Seminar- und Laborphasen, Exkursionen etc.
<b>3</b>	<b>Gruppengröße</b>	Max. 25
<b>4</b>	<b>Qualifikationsziele</b>	Befähigung zur Beurteilung und zur Konzeptionisierung von Produktions- und Archivsystemen für digitale Assets, speziell im redaktionellen Kontext von Verlagen und Sendern.
<b>5</b>	<b>Inhalte</b>	Das Modul vermittelt den Teilnehmern technisch, informatorisch, betriebswirtschaftlich und organisatorisch relevante Aspekte des Digital Asset Managements und der unterstützenden Systeme bzw. Infrastrukturen.
<b>6</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studiengang Information Science & Engineering / Informationswissenschaft (M.Eng.) und verwandte Studiengänge auf Master-Niveau
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Basiswissen in Datenbanksystemen, "Web Vers.2", elektronische Dokumentenformate
<b>8</b>	<b>Prüfungsform</b>	Prüfungsvorleistung: Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben Prüfungsleistung: Präsentation / Hausarbeit In die Modulnote geht die PVL mit 1/3, die PL mit 2/3 Gewicht ein.
<b>9</b>	<b>Gewicht der Note in der Endnote</b>	Einfach
<b>10</b>	<b>Häufigkeit und Dauer</b>	Turnus jährlich. Dauer 1 Semester.
<b>11</b>	<b>Lehrende/r</b>	Prof. Geribert E. Jakob
<b>12</b>	<b>Beschreibung / Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Histry: Document Mgmt. To Content Mgmt. to Digital Asset Management</li> <li>• Digital Assets – bwl. Bedeutung und professionelle Verwendungskontexte</li> <li>• Digital Assets – die technische und informatorische Dimension</li> <li>• Digital Asset Management</li> <li>• Digital Asset Management Systeme und Architektur</li> <li>• Normen, Standards, Formate, Konvertierungen</li> <li>• DAM-konforme Datenbanktechnologien und Beschreibungssprachen</li> <li>• DAM-konforme Query Techniken</li> <li>• DAMS-Evaluierungsprofile</li> <li>• DAMS-State of the Art Lösungen</li> <li>• Redaktionelle DAM/S-Anwendungskontexte</li> </ul>
<b>13</b>	<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigene Kursunterlagen und Übungen sowie Fallstudien</li> <li>• Einschlägige Lehrbücher, Fachzeitschriften- und Kongressbeiträge</li> <li>• <a href="http://sitemaker.umich.edu/dams">http://sitemaker.umich.edu/dams</a> u.w</li> </ul>
<b>14</b>	<b>Sonstige Informationen</b>	

<b>Projektmodul 6.52: Fachrecherche und -redaktion für Life Science (de)</b>			<b>Nr. 6.52</b>	
<b>Specialized Research and Editing for Life Science (en)</b>				
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Semester</b> 1 oder 2	<b>Workload</b> 180 h	<b>LP (Modul)</b> 6
	Modul besteht aus:	<b>Umfang</b> 4 SWS	<b>Kontaktzeit</b> 60 h	<b>Selbststud.</b> 120 h
	LV Fachrecherche und -redaktion für Life Science			

<b>2</b>	<b>Lehrformen</b>	Projekt
<b>3</b>	<b>Gruppengröße</b>	Max. 15
<b>4</b>	<b>Qualifikationsziele</b>	Lehrziel des Moduls ist die Befähigung zur Recherche und redaktionellen Umsetzung komplexerer Problemstellungen aus dem Bereich der Life Sciences.
<b>5</b>	<b>Inhalte</b>	Die Lösung solcher redaktioneller Problemstellungen erfordert eine interdisziplinäre Betrachtung, eine Mehrzahl verschiedener Recherche-Instrumente – insbesondere in Online-Datenbanken - und/oder Software-Programme. Im Vordergrund steht die Aneignung von Problemlösungsverfahren zur Erzeugung prototypischer Recherchen und ihrer redaktionellen Umsetzung aus dem Themenbereich Life-Science-Wissenschaften (vor allem Biologie, Medizin, Pharmazie und Landwirtschaft). Im Rahmen der konkreten Anwendung von Methodenwissen, z. B. in der wissenschaftl. Recherche, wird durch die teamorientierte Vorgehensweise implizit die Entwicklung von Softskills wie die Teamfähigkeit und Kommunikationsfähigkeit gefördert.
<b>6</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studiengang Information Science & Engineering / Informationswissenschaft (M.Eng.) und verwandte Studiengänge
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine
<b>8</b>	<b>Prüfungsform</b>	Benotete Prüfungsstudienarbeit
<b>9</b>	<b>Gewicht der Note in der Endnote</b>	Einfach
<b>10</b>	<b>Häufigkeit und Dauer</b>	Turnus jährlich. Dauer 1 Semester.
<b>11</b>	<b>Lehrende/r</b>	Prof. Dr. Wolfgang Schöhl (und Prof. Dr. Heide Gloystein)
<b>12</b>	<b>Beschreibung / Gliederung</b>	Die Studierenden sollen lernen, wie schwierige Themen, soweit sie in den Medien häufig kontrovers und mit eher geringer Tiefe der Recherche behandelt worden sind, für die Medien erfolgreich recherchiert, inhaltlich analysiert und fachjournalistisch aufbereitet werden. Mit Hilfe von umfangreichen und komplexen Datenbankrecherchen, die auch weltweit sein können, um eventuelle Irrtümer in der deutschen Berichterstattung zu korrigieren, werden eher zukunftsorientierte, bedeutende und/oder kontroverse Themen recherchiert. Dabei soll herausgefunden werden, in welchem Maße kontroverse Themen auf Fakten und in welchem Maße auf Meinungen beruhen, insbesondere was Fachleute aus der Wissenschaft zu einem Thema sagen. Zusätzlich sollten - soweit möglich - Lösungen für erkannte Probleme angeboten werden.
<b>13</b>	<b>Literatur</b>	Variiert jeweils mit dem Thema des Projekts. 1. Grundsätzlich: Stephan Ruß-Mohl (Herausgeber): Wissenschaftsjournalismus. Ein Handbuch für Ausbildung und Praxis; List, München (1987) 2. Handbücher von wissenschaftlichen Hosts und Datenbanken wie Medline
<b>14</b>	<b>Sonstige Informationen</b>	

<b>Projektmodul 6.53: Fachrecherche und -redaktion für Wirtschaft und IuK-Technologien (de)</b>			<b>Nr. 6.53</b>	
<b>Specialized Research and Editing for Economics and IT (en)</b>				
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Semester</b>	<b>Workload</b>	<b>LP (Modul)</b>
	Modul besteht aus:	1 oder 2	180 h	6
	LV Fachrecherche und -redaktion für Wirtschaft und IuK-Technologien	<b>Umfang</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststud.</b>
		4 SWS	60 h	120 h

<b>2</b>	<b>Lehrformen</b>	Projekt
<b>3</b>	<b>Gruppengröße</b>	Max. 15
<b>4</b>	<b>Qualifikationsziele</b>	Lehrziel des Moduls ist die Befähigung zum Recherche und redaktionellen Umsetzung komplexerer Problemstellungen aus dem Bereich der Volkswirtschaftslehre, der Betriebswirtschaftslehre, der Wirtschaftspolitik sowie der Informations- und Kommunikationstechnologien.
<b>5</b>	<b>Inhalte</b>	Die Lösung solcher redaktioneller Problemstellungen erfordert eine interdisziplinäre Betrachtung, eine Mehrzahl verschiedener Recherche-Instrumente – insbesondere Online-Datenbanken - und/oder Kenntnis von neuen Software-Programmen und Informationstechnologien. Im Vordergrund steht die Aneignung von Problemlösungsverfahren zur Erzeugung prototypischer Recherchen und ihrer redaktionellen Umsetzung aus dem Themenbereich Wirtschaftswissenschaften sowie der Informationswissenschaft und Informatik beziehungsweise von digitalen Medien. Im Rahmen der konkreten Anwendung von Methodenwissen, z. B. in der wissenschaftlichen Recherche und zusätzlich Fachwissen wird durch die teamorientierte Vorgehensweise implizit die Entwicklung von Softskills wie die Teamfähigkeit gefördert.
<b>6</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studiengang Information Science & Engineering / Informationswissenschaft (M.Eng.) und verwandte Studiengänge
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine
<b>8</b>	<b>Prüfungsform</b>	Benotete Prüfungsstudienarbeit
<b>9</b>	<b>Gewicht der Note in der Endnote</b>	Einfach
<b>10</b>	<b>Häufigkeit / Dauer</b>	Turnus jährlich. Dauer 1 Semester.
<b>11</b>	<b>Lehrende/r</b>	Prof. Dr. Wolfgang Schöhl oder Prof. Geribert Jakob
<b>12</b>	<b>Beschreibung / Gliederung</b>	Die Studierenden sollen lernen, wie schwierige Themen, soweit sie in den Medien häufig kontrovers und mit eher geringer Tiefe der Recherche behandelt worden sind, für Fachredaktionen in den Qualitäts-Medien erfolgreich recherchiert, inhaltlich analysiert und fachjournalistisch aufbereitet werden. Mit Hilfe von umfangreichen und komplexen Datenbankrecherchen werden eher zukunftsorientierte, bedeutende und/oder kontroverse Themen recherchiert. Dabei soll herausgefunden werden, in welchem Maße kontroverse Themen auf Fakten und in welchem Maße sie auf Meinungen beruhen, insbesondere was Fachleute aus der Wissenschaft zu einem Thema sagen. Zusätzlich sollten - soweit möglich - Lösungen für erkannte Probleme angeboten werden.
<b>13</b>	<b>Literatur</b>	Variiert jeweils mit dem Thema des Projekts. Grundsätzlich: 1. Brendel, Matthias: Richtig recherchieren: Wie Profis Informationen suchen und besorgen ; ein Handbuch für Journalisten, Rechercheure und Öffentlichkeitsarbeiter / Matthias Brendel ; Frank Brendel. - 5. Auflage. - Frankfurt am Main 2. Deutscher Fachjournalisten-Verband (Hg.): Fachjournalismus; Expertenwissen professionell vermitteln 2/2004
<b>14</b>	<b>Sonst. Inform.</b>	

<b>Projektmodul 6.54: Fachrecherche und -redaktion für die Unternehmenskommunikation (de) Specialized Research and Editing for Corporate Communications (en)</b>			<b>Nr. 6.54</b>	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Semester</b> 1 oder 2	<b>Workload</b> 180 h	<b>LP (Modul)</b> 6
	Modul besteht aus:  LV Fachrecherche und -redaktion für die Unternehmenskommunikation	<b>Umfang</b> 4 SWS	<b>Kontaktzeit</b> 60 h	<b>Selbststud.</b> 120 h

<b>2</b>	<b>Lehrformen</b>	Projekt
<b>3</b>	<b>Gruppengröße</b>	Max. 15
<b>4</b>	<b>Qualifikationsziele</b>	Lehrziel des Moduls ist die Befähigung zur komplexen Recherche, Aufbereitung und redaktionellen Umsetzung anspruchsvoller Problemstellungen aus dem Bereich der Unternehmenskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit. Dazu gehört die Arbeit für die folgenden Teilbereiche der Unternehmenskommunikation: Mitarbeiterkommunikation (einschließlich Business-TV), Pressearbeit, Public Relations und Investor Relations.
<b>5</b>	<b>Inhalte</b>	Hierfür können PR-Instrumente in Verbindung mit Instrumenten der Informationswissenschaft und des Journalismus eingesetzt werden.
<b>6</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studiengang Information Science & Engineering / Informationswissenschaft (M.Eng.) und verwandte Studiengänge
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine
<b>8</b>	<b>Prüfungsform</b>	Benotete Prüfungsstudienarbeit
<b>9</b>	<b>Gewicht der Note in der Endnote</b>	Einfach
<b>10</b>	<b>Häufigkeit und Dauer</b>	Turnus jährlich. Dauer 1 Semester.
<b>11</b>	<b>Lehrende/r</b>	Prof. Dr. Wolfgang Schöhl oder Prof. Geribert Jakob
<b>12</b>	<b>Beschreibung / Gliederung</b>	Die Studierenden sollen lernen, wie neue oder schwierige PR-Themen mit informationswissenschaftlicher Unterstützung erkannt werden (Issue-Analyse), wie sie inhaltlich analysiert und fachjournalistisch zu einer integrierten PR-Strategie aufbereitet werden. Mit Hilfe von umfangreichen und komplexen Datenbankrecherchen, die auch weltweit sein können, um das Image und die PR-Strategien der Konkurrenz zu beobachten, werden zukunftsorientierte Themen recherchiert – auch um PR-Krisen vorzubeugen. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellung eines elektronischen Pressespiegels mit Online- und internen Datenbanken, verteilt im Intranet</li> <li>• Medienresonanzanalyse mit Datenbanken</li> <li>• Input-Output-Analyse in der PR</li> <li>• Image- und Inhaltsanalyse mit Datenbanken</li> <li>• PR-Krisenmanagement und -Krisenprävention mit Unterstützung von Datenbanken.</li> </ul>
<b>13</b>	<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Brauer, Gernot: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit : ein Handbuch / Konstanz : UVK-Verl.-Ges., 2005, 730 Seiten. Verfügbar in: Bestand Bibliothek Campus Dieburg</li> <li>• Schöhl, Wolfgang: Electronic Press-Clipping und Medienauswertung, Public Relations-Forum 1/00; S. 36 bis 43</li> <li>• Schöhl, Wolfgang: Umfassende Unternehmenskommunikation mit Computer, Datenbanken und Intranet; Public Relations-Forum 4/2000; Seite 197 bis 204</li> </ul>
<b>14</b>	<b>Sonstige Informationen</b>	



<b>Modul 8: Praxis- / Forschungsphase (de) Practise / Research Phase (en)</b>			<b>Nr. 8</b>	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>  8.01 Praxis- / Forschungsphase 8.02 Begleitende Lehrveranstaltung	<b>Semester</b>  3	<b>Workload</b>  900 h	<b>LP (Modul)</b>  30

<b>2</b>	<b>Lehrformen</b>	Praxis-/Forschungsprojekt als Projektarbeit mit einem Umfang von 24 LP, begleitende Lehrveranstaltung mit 6 LP.
<b>3</b>	<b>Gruppengröße</b>	n.a.
<b>4</b>	<b>Qualifikationsziele</b>	Im Praxis-/Forschungsprojekt sollen die Studierenden an einer größeren, eigenständig zu bearbeitenden Projektaufgabe die im ersten Studienjahr erworbenen Kenntnisse praktisch umsetzen, reflektieren und vertiefen.
<b>5</b>	<b>Inhalte</b>	
<b>6</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studiengang Information Science & Engineering / Informationswissenschaft (M.Eng.)
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Abschluss aller der Praxis-/Forschungsphase vorausgehenden Fach- und Projektmodule bis auf eines
<b>8</b>	<b>Prüfungsform</b>	Bewertete Prüfungsleistung: Arbeitsbericht über das Praxis-/Forschungsprojekt Unbewertete Prüfungsvorleistung: Seminarvortrag in der begleitenden Lehrveranstaltung
<b>9</b>	<b>Gewicht der Note in der Endnote</b>	Ein Drittel (entspricht 10% der Endnote)
<b>10</b>	<b>Häufigkeit und Dauer</b>	Turnus: jedes Semester. Dauer 18 Wochen.
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragter</b>	Praxisbeauftragte/r des FB luW, Lehrende des Studiengangs
<b>12</b>	<b>Beschreibung / Gliederung</b>	n.a.
<b>13</b>	<b>Literatur</b>	n.a.
<b>14</b>	<b>Sonstige Informationen</b>	

<b>Modul 9: Masterarbeit (de) Master Thesis and Colloquium (en)</b>			<b>Nr. 9</b>	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>  9.01 Masterarbeit 9.02 Begleitende Lehrveranstaltung	<b>Semester</b>  4	<b>Workload</b>  900 h	<b>LP (Modul)</b>  30

<b>2</b>	<b>Lehrformen</b>	Master Thesis als eigenständig angefertigte Projektarbeit mit einem Umfang von 24 LP, begleitende Lehrveranstaltung mit 6 LP.
<b>3</b>	<b>Gruppengröße</b>	n.a.
<b>4</b>	<b>Qualifikationsziele</b>	Mit dem Anfertigen der Master Thesis sollen die Studierenden eine Aufgabe bewältigen, in der sie das während des Studiums Gelernte vertiefen und in eine wissenschaftlich-praktische eigenständige Tätigkeit einbringen.
<b>5</b>	<b>Inhalte</b>	n.a.
<b>6</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studiengang Information Science & Engineering / Informationswissenschaft (M.Eng.)
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Abschluss aller der Masterarbeit vorausgehenden Module (alle Fach- und Projektmodule des ersten Studienjahres sowie das Forschungs-/Praxismodul).
<b>8</b>	<b>Prüfungsform</b>	Bewertete Prüfungsleistung: Masterarbeit (dreifaches Gewicht) und mündliches Kolloquium (einfaches Gewicht) gemäß § 23(8) ABPO. Unbewertete Prüfungsvorleistung: Bestehen der begleitenden Lehrveranstaltung.
<b>9</b>	<b>Gewicht der Note in der Endnote</b>	Einfach (entspricht 30% der Endnote)
<b>10</b>	<b>Häufigkeit und Dauer</b>	Turnus: jedes Semester. Dauer 4 Monate.
<b>11</b>	<b>Modulbeauftragter</b>	Vorsitzender des Prüfungsausschusses IuW
<b>12</b>	<b>Beschreibung / Gliederung</b>	n.a.
<b>13</b>	<b>Literatur</b>	n.a.
<b>14</b>	<b>Sonstige Informationen</b>	